

films



3.2023

Die Fabelmans — Sonne und Beton — Broker — Familie gesucht — Der Pfau — Inside
Alle Highlights aus Cinema & Kurbelkiste, Schloßtheater und Cineplex — mit Theater Münster

**AB 2. MÄRZ
NUR IM KINO**



Seit 1743 Hamburgs Adresse
für *Verliebte*.



LOVE & TRADITION: DIE ENGAGEMENT-RINGE VON
BRAHMFELD & GUTRUF MIT DEM UNSICHTBAREN RUBIN ©



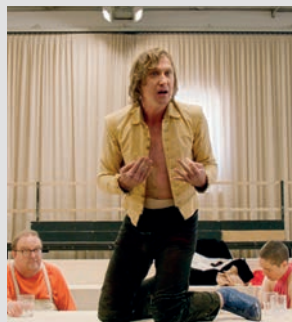
Freisfeld

MÜNSTER · PRINZIPALMARKT 20 · WWW.FREISFELD.COM
MÖNCHENGLADBACH · HAMBURG: BRAHMFELD & GUTRUF

Mehr als zwei Dutzend (!) Filmpreise hat die australische Schauspielerin Cate Blanchett schon für ihre Rolle einer ebenso erfolgreichen wie skrupellosen Dirigentin in dem US-Film *TÁR* gewonnen, darunter den *Golden Globe*, den Darstellerinnen-Preis bei den Filmfestspielen von Venedig sowie den Britischen Akademiepreis *BAFTA*, um nur die wichtigsten zu nennen. Man darf sich also wohl kaum hohe Gewinnquoten ausrechnen, wenn man darauf wettet, dass die vierfache Mutter auch noch am 12. März den *Oscar* in Empfang nehmen wird. Am originellsten erwies sich innerhalb des ganzen Preisregens der Kritiker-Verband der Stadt Seattle, denn der zeichnete Blanchett gleich zweimal aus – als Beste Hauptdarstellerin und als Beste Leinwand-Bösewichtin des Jahres 2022! Blanchett hat für die Rolle natürlich das Dirigieren lernen müssen, und sie hat auch Deutsch gelernt, denn der Film spielt hauptsächlich in Berlin, und es wird in einigen Szenen auch in der Originalfassung deutsch gesprochen. Unsere Nina Hoss spielt in zweifacher Hinsicht die 1. Geige für die Dirigentin *Tár*, sowohl in ihrem Orchester als auch in ihrem Privatleben. Das Geigespielen musste Hoss für den Film nicht erst lernen, das konnte sie bereits und hat es auch schon in einem ihrer letzten Filme (*Das Vorspiel*) auf der Leinwand getan. Regisseur und Drehbuchautor Todd Field hat die *Tár*-Rolle ausdrücklich für Cate Blanchett geschrieben (ohne dass die davon wusste), hätte sie abgelehnt, wäre das Skript im Schreibtisch verschwunden – mit einer anderen Schauspielerin hätte Field den Film nicht gemacht! Nicht nur deshalb ist dies der Film des Monats.



Viel Spaß im Kino.



Lars Eidinger – Sein oder nicht Sein – Seite 43



Der vermessene Mensch – Seite 48



Erica Jong – Breaking the Wall – Seite 58

Story

Seite 6 + 7

Lichtbildervortrag von Henning Stoffers

Seite 12

Reisefilme

Seite 18

Wochen gegen Rassismus

Seite 21

filmclub münster

Seite 22

Exhibition on Screen

Seite 28

Familienkino

Seite 36 – 40

Kurzfilmsalon

Seite 44 + 45

Die Linse

Seite 46

Pride Night

Seite 50

70 Jahre Schloßtheater

Seite 59

Theater Münster

Seite 60 + 61

Kalender

Seite 62 – 64

Impressum

Seite 66

Filme A – Z

65	25
Anne-Sophie Mutter – Vivace	47
Apocalypse Now (Final Cut)	54
Der Atem des Meeres	46
Die Aussprache	24
Avatar: The Way of Water	24
Das Blau des Kaftans	28
Broker	34
Butterfly Vision	22
Close	56
Creed III – Rocky's Legacy	24
Dora – Flucht in die Musik	20
Die drei ??? – Erbe des Drachen	368
Die Eiche – Mein Zuhause	23 + 56
Erica Jong – Breaking the Wall	58
Everything Everywhere All at Once	24
Die Fabelmans	6 + 16 + + 24 + 52
Flee	46
Frau Stern	46
Gletschergrab	18
Der Gymnasiast	46
Der Himmel über Berlin	59
Inside	30
James Bond – 007 jagt Dr. No	30
John Wick: Kapitel 4	50
Lars Eidinger – Sein oder nicht Sein	43
Lerchen am Faden	22
Lucy ist jetzt Gangster	39
Maixabel – Eine Geschichte von Liebe, Zorn und Hoffnung	20
Der Maler	47
Moderne Zeiten	46
Olaf Jagger	57
The Ordinaries	56 + 57
Der Pfau	26
Pushing Boundaries	22
Return to Dust	15
Rock Chicks	10
The Rocky Horror Picture Show	58
Saint Omer	21
Der schweigende Stern	46
Scream VI	25
Seneca	54
Shazam! Fury of the Gods	32
Sick of Myself	51
Sisi & Ich	57
Sonne und Beton	10
Tagebuch einer Pariser Affäre	52
Tár	8 + 24
Top Gun: Maverick	24
Triangle of Sadness	24
Überflieger: Das Geheimnis des großen Juwels	40
Die Unbeugsamen	22
Venemo	50
Die verlorene Welt	22
Der vermessene Mensch	48
Wann wird es endlich wieder so, wie es nie war	63
Woman	20
Der Zeuge	12

... und viele mehr!



Jetzt Energie
sparen!

Beim Energiesparen zählt jedes Grad

#wirmünsterndas!

Die beste Kilowattstunde Strom oder Erdgas ist die, die nicht verbraucht wird: Sie schont Ihren Kontostand, verbessert die Versorgungssicherheit und belastet das Klima nicht zusätzlich. Schon kleine Temperaturanpassungen können im Alltag große Wirkung zeigen. 30 statt 60 Grad in der Waschmaschine. 20 statt 22 Grad im Wohnzimmer. 8 statt 6 Grad im Gemüsefach des Kühlschranks. So sparen Sie Schritt für Schritt im Alltag Energie.

Wir unterstützen Sie dabei mit unserem Know-how und all unseren Ressourcen: durch ein umfangreiches Informationsangebot auf unseren Internetseiten und durch persönliche Energiesparberatung, die gezielt auf Ihre individuelle Situation eingeht. So münstern wir das – gemeinsam!

stadtwerke-muenster.de/wirmuensterndas

 **Stadtwerke
Münster**



Die Fabelmans
(Filmszene)

Filmfilme oder Das Kino im Kino

Seitdem es Filme gibt, beschäftigen sich diese hin und wieder auch mit der eigenen Kunstform, gibt es Filme über Filme, sozusagen Kino-Kino: Biographische oder pseudobiographische Filme über Stars und Regisseure, über Genies (*Hitchcock* mit Anthony Hopkins) und Scharlatane (*Ed Wood* mit Johnny Depp), über Machenschaften in Studios (Robert Altmans *The Player*), über den Zauber von Lichtspielhäusern (Giuseppe Tornatores *Cinema Paradiso*), das volle Programm, würde Dittsche sagen. Die aktuellsten Beispiele für dieses Selbstbespiegelungs-Kino sind *Babylon* mit Brad Pitt, *Der beste Film aller Zeiten* mit Penélope Cruz und Antonio Banderas, Die Zombiefilm-Farce *One Cut of the Dead* bzw. *Final Cut of the Dead* sowie, diesen Monat ganz neu im Programm, *Die Fabelmans* von Steven Spielberg – zu dem später mehr.

Filme über das Kino kann man grob unterteilen in die distanzierten und die begeisterten. Zu ersteren gehören

diejenigen, die der verlogenen Scheinwelt des Kinos die Maske vom Gesicht reißen wollen, entweder als bissige Komödie (Billy Wilders *Sunset Boulevard*; *S.O.B.* von Blake Edwards, *Wag the Dog* mit Robert De Niro oder *Hail, Caesar!* von den Coen-Brüdern) oder als gesellschaftskritische Dramen, die die Traumfabrik als ein Lügengebilde entlarven, das den ausgebeuteten Massen Sand in die Augen streut und sie davon abhält, auf die Barrikaden zu gehen und ihre Fesseln abzuschütteln (*Der letzte Tycoon* nach F. Scott Fitzgerald oder *Der Tag der Heuschrecke*). Und dann sind da auf der anderen Seite die Filme, die von der Faszination erzählen, die das Kino auf viele Menschen seit Kindertagen und darüber hinaus ausübt, über das Kino als magischen Raum, wo man, wenn das Licht ausgeht, auf der Leinwand ein Wunderland der Abenteuer entdecken kann, das man in der Realität nie erleben wird. „Das ist ja purer Eskapismus“ rufen diejenige aus



Ed Wood



8 1/2



Die Fabelmans
(Spielberg probt)

Photo: Amblin Entertainment

der ersten Fraktion, und die aus der zweiten Gruppe antworten „Ihr miesepetrigten Spaßbremsen, Ihr!“ Wie es Euch gefällt ...

Es gibt da aber noch eine sehr viel kleinere dritte Gruppe, nämlich Filmemacher, die einen Film über die Bedeutung des Kinos für sie ganz persönlich gedreht haben. Die bekanntesten sind Federico Fellini mit *8 1/2*, François Truffaut mit *Die amerikanische Nacht*, Giuseppe Tornatore mit *Cinema Paradiso* und eben Steven Spielberg mit *Die Fabelmans*. Fellini lässt sich in *8 1/2* von Marcello Mastroianni spielen, einen Regisseur, der bei seinem aktuellen Film in eine Schaffens- und Sinnkrise gerät, ein Drama, eine Komödie, eine Zirkusnummer, Manège des Kino und des Lebens. François Truffaut spielt in *Die amerikanische Nacht* persönlich den Filmregisseur Ferrand, der bei den Dreharbeiten zu seinem neuen Film mehr Drama und Komödie erlebt als in der inszenierten Geschichte stecken und der am Ende den legendären programmatischen Satz sagt: „Einen Film zu drehen, ist wie eine Postkutschenfahrt durch den Wilden Westen: Am

Anfang hofft man auf eine schöne Reise, und am Ende ist man froh, wenn man lebend ankommt.“ Und dennoch besteigt die Crew nach Ende des Drehs gleich wieder eine neue „Postkutsche“ – kinobesessen halt! In *Cinema Paradiso* kommt ein berühmter Filmregisseur nach vielen Jahren aus Rom zu einer Beerdigung in seine süditalienische Heimatstadt zurück, wo er als kleiner Junge und Assistent des Filmvorführers die Liebe zum Kino entdeckt hat. Und auch Steven Spielberg zeigt uns jetzt in seinem jüngsten Film, wie ihn das Kino als kollektiver Erlebnisort von seinem ersten Kinobesuch als Kind an gefangen und nicht mehr losgelassen hat und aus ihm den größten Geschichtenerzähler bzw. Kino-Fabulierer Hollywoods gemacht hat. Dass die Familie Spielberg im Film Fabelman heißt, ist also vielleicht gar nicht so ein Zufall: Fabulous Steven, Boy Wonder oder Wonderboy, einer, der das Kino liebt wie kaum ein zweiter und der alle künstlerischen wie technischen Möglichkeiten bis zum Letzten ausgereizt hat. Um das Publikum zu rühren, zu schockieren, zu amüsieren. Hoffentlich noch möglichst lange ...



Die amerikanische Nacht



Cinema Paradiso

Zwischen Mahler und Monster Hunter

Tár

— ab 2.3. in Cinema & Kurbelkiste | Pride Night Premieren-Special: Do 2.3. um 20.00 Uhr im Schloßtheater

Regisseur, Autor und Produzent Todd Field (nicht zu verwechseln mit Todd Haynes, dem Regisseur von *Carol* mit Cate Blanchett!) hat seit 2001 gerade einmal drei Filme inszeniert, die es aber alle in sich haben und es zusammen auf 14 Oscar-Nominierungen brachten. Sein neuer Film nach *In the Bedroom* und *Little Children* mit Kate Winslet erzählt die faszinierende Geschichte der (fiktiven) lesbischen Komponistin und ersten weiblichen Chefdirigentin eines großen deutschen Orchesters, deren privates wie künstlerisches Leben auf dem Höhepunkt ihrer Karriere durch eigene Schuld aus den Fugen gerät. Allenthalben als kühnes Meisterwerk angesehen, ist *TÁR* gleichzeitig einer der komplexesten Filme der letzten Jahre und sicherlich der beeindruckendste, was die schauspielerische Leistung der Hauptdarstellerin betrifft. Die zweifache *Oscar*-Preisträgerin Cate Blanchett liefert eine Tour de Force in Sachen vielschichtiger Charakterdarstellung, sie spielt eine leidenschaftliche Frau, die als Musikerin ebenso genial ist wie als Mensch egoistisch, manipulativ und tyrannisch. Ihren vierten *Golden Globe* hat Blanchett für diese Rolle bereits gewonnen, jetzt ist sie auch für einen *Oscar* nominiert – insgesamt erhielt *TÁR* sechs Nominierungen!

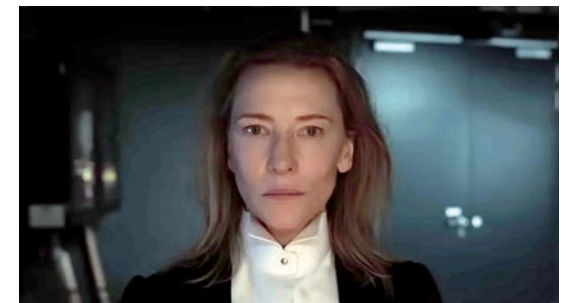


Als erste Frau hat es die Amerikanerin Lydia Tár auf den begehrten Chefposten der Berliner Philharmoniker geschafft. Mit lockerer Eleganz schreitet sie mit 50 als Maestro durch ihr vorbildliches Künstlerleben – als man sie fragt, ob sie nicht die Bezeichnung Maestra vorziehen würde, findet sie das lächerlich. Lydia Tár ist der selbstbewusste Rockstar der klassischen

Musik, eine Frau, die alles richtig macht. Lydia Tár ist witzig und gleichzeitig seriös, cool und dennoch warmherzig, auf fokussierte Weise intelligent und lebensklug, aber vor allem souverän. Und zwar in jeder Lebenslage. Sie lebt in Berlin zusammen mit ihrer Frau Sharon, die auch ihre Konzertmeisterin ist, gemeinsam haben die beiden ein syrisches Waisenmädchen



adoptiert. In Kürze wird Lydias Autobiographie erscheinen, die den nicht von falscher Bescheidenheit zeugenden Titel „Tár über Tár“ trägt. Im Augenblick studiert sie mit dem Orchester den hochemotionalen vierten Satz der 5. Sinfonie von Gustav Mahler ein (das *Tod in Venedig*-Thema), deren Live-Performance auf CD erscheinen soll. Während einer Meisterklasse am New Yorker Julliard-Konservatorium weist sie einen schwarzen Studenten scharf zurecht, weil der sich negativ über die Musik eines weißen alten Mannes wie Johann Sebastian Bach geäußert hat – die Auseinandersetzung wird mit einem Handy gefilmt, ins Netz gestellt und bringt Lydia Rassismus-Vorwürfe ein. Als die freigewordene Position einer Cellistin bei den Berliner Philharmonikern neu besetzt werden muss, manipuliert Lydia das Auswahlverfahren zugunsten der jungen Russin Olga, für die sie sich als Frau interessiert, was weder Ehefrau Sharon verborgen bleibt noch ihrer Assistentin Francesca, mit der sie früher ebenfalls eine intime Beziehung hatte, die aber im Anschluss bei Lydia blieb, weil sie sich Hoffnung auf deren Nachfolge macht. Wegen der Manipulation mit Olga beginnt es auch im Orchester zu rumoren, und Sharon verbietet ihrer Partnerin den Kontakt zu Tochter Petra. Als Krista, eine Jugendfreundin und ebenfalls frühere Geliebte Lydias, sich nach einer Reihe unbeantwortet gebliebener flehentlichster Mails das Leben nimmt, wird die Dirigentin von den Eltern der Frau verklagt, und aufgrund all dieser Vorfälle wird sie ihres Postens bei den Philharmonikern enthoben. Eine Reise in die Vergangenheit ins Elternhaus nach New York bringt keine Erlösung, sondern führt nur zur Enthüllung weiterer Lebenslügen Lydias. Aber der Tiefpunkt ihrer Karriere ist noch nicht erreicht ...



Tár – USA / Deutschland 2022 – Regie und Drehbuch: Todd Field – Kamera: Florian Hoffmeister – Musik: Hildur Guðnadóttir • Mit Cate Blanchett (Lydia Tár), Nina Hoss (Sharon), Noémi Merlant (Francesca), Sophie Kauer (Olga), Sylvia Flöte (Krista) u.a. – 158 Minuten – engl. / dt. / franz. / tagalog OmU + dF

OCINEMA UND GLEIS 22
PRÄSENTIEREN



Rock Chicks

— Vorpremiere mit GLEIS 22
Mo 6.3. um 21.15 Uhr
in Cinema & Kurbelkiste

Musikerinnen haben es in der Männerdomäne Rockmusik immer noch schwer. Und früher wurden sie schlichtweg vergessen.

Davon berichtet Regisseurin Marita Stocker in ihrem von nostalgischem Americana umwehten Dokumentarfilm, in dem sie einen weiten historischen Bogen von der Urmutter des Rock'n'Roll, Sister Rosetta Tharpe über Indierock-Legende Kristin Hersh von den *Throwing Muses* bis zur New Yorker Afro-punkerin Honeychild Coleman schlägt: Was, wenn der König des Rock'n'Roll in Wirklichkeit eine Königin wäre? – Mit Linda Gail Lewis, Kathy Valentine (*The Go-Go's*), Rosie Flores, Suzi Quatro u.v.a.

Deutschland 2021 – Regie & Drehbuch: Marita Stocker • Mit Suzi Quatro, Kathy Valentine, Kristin Hersh, Rosie Flores, Linda Gail Lewis, Honeychild Coleman, Nancy Apple, Amy Lavere, Daphne A. Brooks, Nwaka Onwusa, Gayle Wald, Kay Wheeler u. a. – 84 Minuten – engl. OmU

Summer in the City Sonne und Beton

— ab 2.3. im Cineplex

Die Verfilmung des Bestsellers von Comedian und Podcaster („Gemischtes Hack“) sowie Ballermann-Hitmaker („Unten kommt die Gurke rein“) Felix Lobrecht. Regisseur David Wnendt (*Kriegerin; Feuchtgebiete; Er ist wieder da*), der gemeinsam mit Lobrecht das Drehbuch schrieb, beweist erneut sein Gespür für die Umsetzung gesellschaftsrelevanter Themen und zeichnet ein eindrückliches Bild von Berlin-Neukölln als Brennpunkt sozialer Ungleichheit. Bei der Besetzung spielte Glaubwürdigkeit eine große Rolle, für die Hauptrollen wurden deshalb bundesweit über 5.000 Jugendliche gecastet.



„Das Leben ist hart. Besonders mit 15. Und wenn man mit 15 in Berlin-Neukölln wohnt, dann ist das Leben die Hölle.“ (Regisseur David Wnendt) Berlin-Gropiusstadt im Rekordsommer 2003. In den Parks stinkt es nach Hundescheiße, überall liegen Scherben rum, in den Ecken stehen Dealer. Wer hier lebt, ist Gangster oder Opfer. Lukas, Gino und Julius gehören zu den Opfern: Kein Geld fürs Schwimmbad, kein Glück bei Mädchen und nur Stress zu Hause. Als sie im Park Gras kaufen wollen, geraten sie zwischen rivalisierende Dealer. Die verprügeln Lukas und wollen 500 Euro Schutzgeld von ihm. Wie soll Lukas das Geld auftreiben? Sein neuer Klassenkamerad Sanchez hat eine Idee: Einfach in die Schule einbrechen, die neuen, noch verpackten Computer aus dem Lager klauen und verticken. Dann wären sie alle Geldsorgen los. Der Plan gelingt. Fast ...

Sonne und Beton – Deutschland 2023 – Regie und Drehbuch: David Wnendt – Co-Autor: Felix Lobrecht – Kamera: Jieun Ji – Musik: Enis Rotthoff und Konstantin „Djorkaeff“ Scherer, Phil The Beat, Chapo, Elias Hadjeus, Jumba & Magestik, Luvre47, Juju, Vincent „Beatzarre“ Stein u. a. • Mit Levy Rico Arcos (Lukas), Vincent Wiemer (Julius), Rafael Luis Klein-Heßling (Gino), Aaron Maldonado-Morales (Sanchez), Luvre47 (Marco), Wael Alkhatib (Djamel), Lucio101 (Cem), Jörg Hartmann (Matthias) u. a. – 118 Minuten

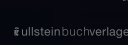
NACH DEM BESTSELLER VON FELIX LOBRECHT

SONNE UND BETON



73rd Internationale
Filmfestspiele
Berlin
Berlinale Special
Gala

EIN FILM VON
DAVID WNENDT



2.3.23 IM KINO

LICHTBILDVORTRAG

Geschichten
aus dem alten
Münster

Die Jahre 1860–1970



Über Ereignisse, Schicksale und Vergessenes –
Lichtbildervortrag
von Henning Stoffers

Henning Stoffers erinnert an manch vergessenes Ereignis, spricht über bewegende Momente und zeigt die Stadt und ihre Menschen in der Kaiserzeit und in den Vor- und Nachkriegsjahren. Hierbei dokumentieren die Bilder einiger münsterscher Photographen (u.a. Friedrich Hundt und Pan Walther) die Stadt im Wandel der Zeit.

So 26.3. um 11:00 Uhr
im Schloßtheater

70 Jahre
Schloßtheater
KINOKULTUR SEIT 1953

Ein Überlebender
Der Zeuge

— ab 2.3. in Cinema & Kurbelkiste

Unmittelbar nach Ende des Zweiten Weltkriegs begannen Prozesse gegen die Nazi-Täter, bisweilen durchgeführt in Kellerräumen, unter improvisierten Umständen. Einen solchen Prozess nimmt der Schauspieler Bernd Michael Lade als Ausgangspunkt für seinen Film DER ZEUGE, eine Mischung aus Dokudrama und Gerichtsfilm, der komplexe Fragen nach Schuld, Tätern und Opfern aufwirft.



Elf Jahre verbrachte der Schweizer Carl Schrade in deutschen Konzentrationslagern, von 1934 bis 1945 war er in den Jahren vor Beginn des Zweiten Weltkriegs nacheinander in Lichtenburg, Esterwegen, Sachsenhausen, Buchenwald inhaftiert und von 1939 bis 1945 im Konzentrationslager Flossenbürg unweit der heutigen deutschen Grenze zu Tschechien. Dort wurde Schrade als Mitarbeiter der Lagerleitung („Oberkapo“) im Krankenrevier eingesetzt, eine Funktion, die sein Überleben erklärt. Nach dem Krieg verließ Schrade Deutschland und starb 1974 in seiner Schweizer Heimat. Erst Jahre nach Schrades Tod wurde im Nachlass eines Mitgefangenen ein Manuskript mit Erinnerungen entdeckt, das 2011 zunächst in Frankreich erschien und kurz danach auch in Deutschland. *Elf Jahre – Ein Bericht aus deutschen Konzentrationslagern* beschreibt den ungewöhnlichen Lebensweg eines Menschen, der als sogenannter Berufsverbrecher von den Nationalsozialisten inhaftiert wurde und durch diese besondere Position gleichermaßen Täter wie Opfer war. Im Gegensatz zu vielen anderen Kapos, die ihre Position ausnutzten und bei den Mitgefangenen gefürchtet waren, scheint Schrade sich gerade in den letzten Jahren des Krieges für seine Mitgefangenen eingesetzt zu haben und nicht wenig zum Überleben von zumindest einigen beigetragen zu haben.

Der Zeuge – Deutschland 2022 – Regie und Drehbuch: Bernd Michael Lade – Kamera: Guntram Franke – Musik: Michael Kobs • Mit Bernd Michael Lade (Carl Schrade), Maria Simon (Reporterin), Katrin Schwingel (Übersetzerin), Lina Wendel (Ilse Koch, Nr. 41), Hans Hendrik Trost (Richter) u. a. – 93 Minuten – tlw. engl. OmU

BERND MICHAEL LADE

MARIA SIMON

KATRIN SCHWINGEL

DER
ZEUGEEIN FILM VON
BERND MICHAEL LADE

AB 02.03.2023 IM KINO

LINA WENDEL JÖRG SEYER TORSTEN SPOHN THOMAS SCHUCH CHRISTIAN KUCHENBUCH
OLIVER BREITE THOMAS STECHER LUTZ WESSEL THOMAS LEHMANN MARKO BRÄUTIGAM DIRK WÄGER
ANDREJ KAMINSKY MARTIN TOMTSCHKO SIMONE HAUSDORF ANDREAS HILSCHER
RALF LINDERMANN HANS HENDRIK TROST JONATHAN LADE

SCHNITT UND MUSIK: MICHAEL KOBBS BILDGESTALTUNG: GUNTRAM FRANKE STEUERHILFE: ULRICH VETTER KOSTÜME: ESTHER FRIEDEMANN REGIEASSISTENZ: TORSTEN SPOHN TON: JÖRG WIEGLEB
TONMISCHUNG: DIETRICH KÖRNER PRODUKTION: MARIA SIMON AUSFÜHRENDE PRODUKTION: GUNTRAM FRANKE PRODUKTION: MARUTO-FILM REGIE UND DREHBUCH: BERND MICHAEL LADE

Neue Visionen
Filmverleih

Was ein Schnapper



**70%
SPAREN**

**7 Wochen
für nur
19€**



**gedruckte
Zeitung**

oder



**Digital
Premium**

**+ gratis
Prämie**



**Kreativ
Malkoffer**



**Solar
Powerbank**



**reisen
thel
Bottlebag**

WN

Jetzt bestellen unter wn.de/siebener oder 0251.690-0.

Erbblühend Return to Dust

— ab 2.3. in Cinema und Kurbelkiste

Im rauen und ländlichen China werden Ma und Cao von ihren Familien verstoßen und zu einer arrangierten Ehe gezwungen. Dennoch entdecken die beiden ihre Verbundenheit. Eine romantische Erzählung von großer Zärtlichkeit und atemberaubender Schönheit, die die Kontraste im heutigen China widerspiegelt, und ein zartes, berührendes Märchen über die verwandelnde Natur der Liebe.



Der schweigsame Bauer Ma bewirtschaftet das Land mit Esel und Pflug. Da er der Letzte in seiner Familie ist, der nicht verheiratet ist, soll er Cao ehelichen, eine Frau mit schwacher Gesundheit, die unfruchtbar ist und für eine Heirat eigentlich als zu alt angesehen wird. Um zu überleben, müssen sich die zwei Fremden aufeinander einlassen und ein gemeinsames Zuhause aufbauen ... Regisseur Li Ruijun kennt das Leben in der Region und weiss sehr genau, wovon er erzählt. Für die Dreharbeiten ist er in sein eigenes Heimatdorf Huaqiangzi in Luocheng (Gaotai) in die nord-westchinesische Provinz Gansu nahe der Wüste Gobi zurückgekehrt, feiert die Schönheiten der Natur und thematisiert Zwangsverstädterung und Entwurzelung.

Yin ru chen yan – China 2023 – Regie und Drehbuch: Li Ruijun
– Kamera: Wang Weihua – Musik: Peyman Yazdanian • Mit Wu Renlin (Ma), Hai Qing (Cao) u. a. – 131 Minuten – mandarin OmU

GARBO



Café und Kneipe im Cinema

Das Garbo. Ein Café und doch auch eine Kneipe, eine Kinogastronomie wie auch ein Restaurant.

Wir bieten neben einer großen Auswahl an Getränken auch ausgesuchte Speisen. Besonderen Wert legen wir auf fair gehandelte und ökologisch produzierte Ware. Selbstverständlich ist für uns, dass alle Speisen hausgemacht und frisch zubereitet sind.

Warendorfer Str. 45
Tischreservierung und Fragen:
Tel. 0251.30309

Aktuelle Öffnungszeiten und Angebote:
www.garbo-muenster.de

Im Banne des Kinos Die Fabelmans

— ab 9.3. im Schloßtheater | VINO Preview: Mi 8.3. um 20.00 Uhr [engl. OmU]

Steven Spielberg ist der kommerziell erfolgreichste Regisseur aller Zeiten, seine Filme haben Milliarden eingespielt, er hat den modernen Blockbuster erfunden und mit seinen Filmen Meilensteine und Zeichen gesetzt, von *Der Weiße Hai* bis *Schindlers Liste*, von *Indiana Jones* bis *Der Soldat James Ryan*, von *E. T.* bis *West Side Story*. Jetzt, mit 76 Jahren, erlaubt sich Hollywoods einstiger Wunderknabe einen Blick zurück, in seinem stark autobiographisch gefärbten Porträt eines von der Magie des Kinos faszinierten Jungen, der mit Hilfe seiner an ihn glaubenden Mutter alles daran setzte, einer der berühmtesten Filmregisseure aller Zeiten zu werden. Wie zuletzt Kenneth Branaghs *Belfast* ist dies ein berührender Film über das Erwachsenwerden mit einer Vision, in einer alles andere als konfliktfreien Familie ...



Am 10. Januar 1952 nehmen Mitzi und Burt Fabelman, ein jüdisches Ehepaar aus New Jersey, ihren sechsjährigen Sohn Sammy zum ersten Mal mit ins Kino – es läuft der Zirkusfilm *Die größte Geschichte aller Zeiten* von Cecil B. DeMille, dem Spezialisten für bombastische Überwältigungs-Filme. Der Junge kommt angesichts der Bilder auf der Leinwand aus dem Staunen nicht mehr heraus, besonders die realistische Szene eines Zugunglücks fasziniert ihn so sehr, dass er sie zuhause mit seiner Spielzeugeisenbahn nachstellt und den Crash mit der 8 mm-Kamera seines Vaters filmt. Von da an lässt die Faszination für das Kino den Jungen nicht mehr los, und während sein Vater, ein nüchtern denkender Ingenieur, darin nur ein Hobby sieht, von dem man nicht leben kann, erkennt seine Mutter Mitzi eine Leidenschaft, die nie mehr verschwinden wird. Ob bei Familienausflügen oder bei den Pfadfindern, Sammy Fabelman ist von nun an kaum mehr ohne Kamera anzutreffen, der Blick durch den Sucher wird sein bevorzugter Blick auf die Welt, obwohl er mit seiner Filmerei manchmal auch unangenehme Familiengeheimnisse zutage fördert, wie die Affäre seiner Mutter mit einem von Dads Arbeitskollegen. Als Vater Burt dann befördert wird, zieht die Familie nach Kalifornien, und Sammy lebt nur noch einen Schritt entfernt von Hollywood ...

The Fabelmans – USA 2022 – Regie und Drehbuch: Steven Spielberg – Co-Autor: Tony Kushner – Kamera: Janusz Kamiński – Musik: John Williams • Mit Gabriel LaBelle (Sammy Fabelman), Michelle Williams (Mitzi Fabelman), Paul Dano (Burt Fabelman), Seth Rogen (Bennie Loewy), Judd Hirsch (Onkel Boris), Chloe East (Monica), David Lynch (John Ford) u.a. – 151 Minuten

7 OSCAR® NOMINIERUNGEN
u.a.
BESTER FILM · BESTE REGIE STEVEN SPIELBERG



REISEFILME!

Die weite Welt im Cineplex mit atemberaubenden Bildern in brillanter digitaler Projektion auf der Großleinwand!



Hurtigruten und Norwegen

Eine Fahrt mit einem Schiff der Hurtigruten entlang der norwegischen Küste gilt als die schönste Seereise der Welt. Der Filmemacher Volker Wischnowski hat die Tour bei schönstem Sommerwetter in Norwegen unternommen und die Landschaft und das Licht in faszinierenden Filmaufnahmen festgehalten. Entstanden ist eine bildgewaltige Dokumentation über die Schifffahrtsroute, die nicht nur das Leben an Bord, sondern auch viele der angebotenen Ausflüge und weitere großartige norwegische Impressionen zeigt.

— So 19.3. um 11.00 Uhr
im Cineplex

CINEPLEX
MÜNSTER

in Zusammenarbeit mit
Lufthansa City Center
Reisebüro Lückertz

Was taut da auf? Gletschergrab

— ab 9.3. im Cineplex

Der isländische Schriftsteller Arnaldur Indriðason ist hauptsächlich durch seine Krimiserie über den Kommissar Erlendur Sveinsson bekannt geworden, hin und wieder erlaubt er sich aber einen Abstecher ins Thriller-Genre, wie auch in diesem Fall, wo abschmelzendes Gletschereis ein Geheimnis preisgibt, von dem der US-Geheimdienst sich gewünscht hätte, dass es weiterhin verborgen bleibt. Wotan Wilke Möhring darf dabei für Deutschland mitmischen ...



Ein Trio junger Isländer unternimmt mit Motorschlitten einen Ausflug auf den höchsten Gletscher der Welt, den Vatnajökull. Dabei machen die drei eine sensationelle Entdeckung, denn das aufgrund der globalen Erwärmung tauende Gletschereis gibt das Wrack eines Flugzeugs frei – mit einem Hakenkreuz am Heck. Einer der Männer schickt seiner Schwester Kristín ein Handy-Video von der Entdeckung, die ist zunächst sauer, weil man sie nicht mitgenommen hat auf den Trip, dann aber wird sie unruhig, weil ihr Bruder offensichtlich spurlos verschwunden ist. Kurz darauf erhält sie einen anonymen Drohanruf und sieht sich unversehens in den Strudel einer internationalen Verschwörung gezogen. Das Wrack entpuppt sich nämlich als ein jahrzehntelang verschollenes deutsches Flugzeug, das kurz vor Kriegsende 1945 abgestürzt ist und dessen Fracht offenbar so brisant ist, dass nicht nur skrupellose Kriminelle hinter ihr her sind, sondern auch der CIA-Vizedirektor Carr und der kaltblütige deutsche Agent Simon. Sie alle versuchen, Kristín als vermeintliche Mitwisserin auszuschalten. Die macht sich jedoch trotz alledem auf, das Flugzeug zu finden, ihren Bruder zu retten und das Geheimnis um das Gletschergrab und die mysteriöse „Operation Napoleon“ zu lüften. Ein hochgefährliches Vorhaben, das sie mit dem Leben bezahlen könnte ...

Operation Napoleon – Island / Deutschland 2023 – Regie: Óskar Þór Axelsson – Drehbuch: Martein Thorsinn, nach dem Roman Operation Napoleon / Napóleonsskjólin von Arnaldur Indriðason – Kamera: Árni Filippusson – Musik: Frank Hall • Mit Vivian Ólafsdóttir (Kristín), Wotan Wilke Möhring (Simon), Iain Glen (William Carr) u. a. – 117 Minuten

SAGAFILM & SPLENDID ENTERTAINMENT PRÄSENTIEREN

DER ISLAND-THRILLER NACH DEM GLEICHNAMIGEN ERFOLGSROMAN



AB 9. MÄRZ IM KINO

Vergebung Maixabel – Eine Geschichte von Liebe, Zorn und Hoffnung

— Zur Eröffnung der diesjährigen Misereor-Fastenaktion unter dem Motto „Frauen. Macht. Veränderung“ – in Kooperation mit Fachstelle Weltkirche und globale Zusammenarbeit: Mo 6.3. um 18.30 Uhr in Cinema & Kurbelkiste

Ein kraftvolles, sensibles Drama über Schuld und Vergebung – nach einer wahren Geschichte. Icíar Bollain (*Und dann der Regen; El Olivo*) erzählt parallel von Maixabel, der Witwe eines bei einem Anschlag getöte-



ten Lokalpolitikers, und von dem verurteilten Mörder ihres Mannes, der sich mit Maixabel treffen will ...

Maixabel – Spanien 2021 – Regie und Drehbuch: Icíar Bollain – Co-Autorin: Isa Camp – Kamera: Javier Agirre – Musik: Alberto Iglesias • Mit Blanca Portillo, Luis Tosar, María Cerezuola, Urko Olazabal, Tamara Canosa u. a. – 115 Minuten

Vereinende Geschichten Woman

— In Kooperation mit Arbeitskreis Sozialdemokratischer Frauen Münster – anschließend Filmgespräch mit Bundestagsabgeordneter Svenja Schulze (SPD): Do 9.3. um 18.15 Uhr in Cinema & Kurbelkiste

In WOMAN erzählen Frauen ihre rührenden, bemerkenswerten und anregenden Geschichten, sprechen von Mutterschaft, Bildung, Sexualität, Ehe oder finanzieller Unabhängigkeit und über tabuisierte Themen wie Menstruation und häusliche Gewalt. Hunderte Geschichten von Frauen aus der ganzen Welt kommen so zusammen. WOMAN ist es gelungen, ein umfas-



sendes Bild davon zu zeichnen, was es in der heutigen Welt bedeutet, eine Frau zu sein.

Woman – Frankreich 2019 – Regie und Drehbuch: Yann-Arthus Bertrand und Anastasia Mikova – Kamera: Maya Coutouzis – 108 Minuten – mehrspr. OmU

Die komponierende Gräfin Dora Flucht in die Musik

— ab 9.3. im Schloßtheater

Warum, so fragt hämisch mancher Musik-Macho, gibt es keinen weiblichen Beethoven, keinen weiblichen Mozart? Weil Komponieren keine Frauen-Begabung ist? Nun, die Gräfin Dora Pejačević (1885–1923) ist in ihrer kroatischen Heimat als Komponistin fast so berühmt wie der Amadeus – ansonsten aber ist sie heute völlig unbekannt. Die deutsche Pianistin Kyra Steckeweh widmet sich in ihren Konzerten und auf ihren Alben seit jeher den vergessenen Komponistinnen



Europas. Gemeinsam mit dem Filmemacher Tim van Beveren will sie in dieser Collage aus Dokumenten und Konzertausschnitten Dora Pejačević und deren 109 Kompositionen der Vergessenheit entreißen ...

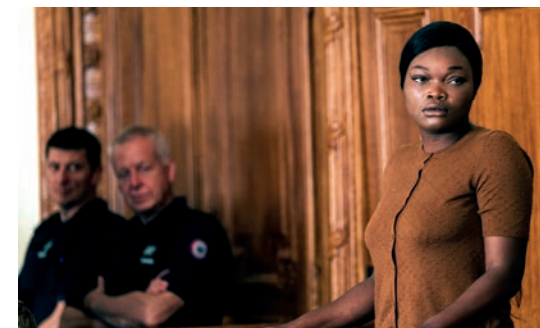
Dora – Flucht in die Musik – D / Kroatien 2022 – Regie und Drehbuch: Kyra Steckeweh und Tim van Beveren – 116 Minuten

Fragen statt Antworten Saint Omer

— ab 9.3. in Cinema und Kurbelkiste

Inspiziert von einer wahren Begebenheit erzählt die vielfach ausgezeichnete Filmemacherin Alice Diop in SAINT OMER von Brüchen in weiblichen Biographien. Ein packender, intelligenter Film über universelle Fragen von Wahrheit, Ausgrenzung und Mutterschaft. SAINT OMER wurde bei den Filmfestspielen von Venedig mit dem *Großen Preis der Jury* ausgezeichnet.

Das Unfassbare passiert: Laurence Coly, eine junge Frau aus dem Senegal, legt ihr 15 Monate altes Baby ins Meer. Der Säugling stirbt. In der nordfranzösischen Stadt Saint Omer soll Coly der Prozess gemacht werden. Mord oder nicht – das ist die Frage. Zunächst.



Im Gerichtssaal sitzt auch eine andere junge Frau: Rama. Die aus Paris angereiste Professorin und Schriftstellerin identifiziert sich mit der Angeklagten und will eine Reportage über den Prozess schreiben. Das Verfahren beginnt, und nach den ersten Aussagen wird klar, dass nichts klar ist. Wer sitzt hier wirklich auf der Anklagebank? Und wie schnell wird ein Urteil gefällt im Angesicht unvorstellbarer Taten?

Saint Omer – Frankreich 2022 – Regie und Drehbuch: Alice Diop – Co-Autorinnen: Amrita David und Marie Ndiaye – Kamera: Claire Mathon – Musik: Peyman Yazdanian • Mit Kayije Kagame (Rama), Guslagie Malanda (Laurence), Valérie Dréville (Richterin), Aurélia Petit (Anwältin) u. a. – 123 Minuten – frz. OmU + dF

STADT MÜNSTER

Münster l(i)ebt Vielfalt



Wochen gegen Rassismus

Auftaktveranstaltung Wochen gegen Rassismus 2023

20. März | 18 - 20 Uhr

weitere Informationen:



<https://www.stadt-muenster.de/zuwanderung/rassismuskritische-arbeit/wochen-gegen-rassismus>

In Kooperation mit:



DRK Münster Sozialwerk gGmbH





STUDI KINOTAG

OSCAR-SPECIALS

An drei StudiKinoTagen zeigen Münsters Kinos alle zehn für den Besten Film nominierten Filme!



Donnerstag, 2.3.

20.00 Uhr im Cineplex:

EVERYTHING EVERYWHERE ALL AT ONCE

20.00 Uhr im Cinema: **TÄR** [mehrspr. OmU]

20.15 Uhr im Schloßtheater:

TRIANGLE OF SADNESS



Donnerstag, 9.3.

20.00 Uhr im Cineplex:

TOP GUN: MAVERICK

20.00 Uhr im Schloßtheater:

DIE FABELMANS

20.40 Uhr im Cinema:

DIE AUSSPRACHE [engl. OmU]

Auch im Cineplex-Programm:

AVATAR: THE WAY OF WATER

DONNERSTAGS zahlen Schüler*innen und Student*innen in Münsters Kinos **NUR 6 EURO***

*mit Ausweis, ggf. zzgl. Zuschläge

CINEPLEX
MÜNSTER

Schlaftheater

OCINEMA
& Kurbelkiste

Balboa ist Geschichte

Creed III

Rocky's Legacy

— ab 2.3. im Cineplex

Obwohl der Name „Rocky“ hier noch im Titel auftaucht, kommt der legendäre Rocky Balboa als Figur in diesem Film nicht mehr vor, auch am Drehbuch hat Sylvester Stallone anders noch als bei *Creed II* eingeschnappt nicht mehr mitgeschrieben, wegen dieser berühmten „künstlerischen Differenzen“. So ist denn dieses *Rocky*-Spin-off im dritten Teil endgültig eine Michael B. Jordan-Show geworden, denn der spielt und boxt hier nicht nur die Titelrolle, sondern hat auch erstmals selbst die Regie übernommen. R.I.P., Rocky!



Nachdem er erfolgreich seinen Titel verteidigt hat, dominiert Adonis Creed die Welt des Boxsports, auch sein Familienleben verläuft absolut harmonisch. Doch dann taucht Adonis' Jugendfreund Damian auf, der gerade eine 18-jährige Haftstrafe verbüßt hat. Damian hat im Gefängnis tierisch trainiert und brennt darauf, sein boxerisches Können nun in Freiheit unter Beweis zu stellen. Das Aufeinandertreffen der beiden ehemaligen Freunde ist mehr als nur ein Fight, denn Damian ist der Überzeugung, dass Adonis ihm etwas schuldet, denn auch er hätte im Knast landen können. Um die Sache ein für alle Mal aus der Welt zu schaffen, müssen die beiden im Ring gegeneinander antreten, und der Kampf wird brutal, denn Damian hat nichts zu verlieren ...

Creed III – USA 2023 – Regie: Michael B. Jordan – Drehbuch: Zach Baylin und Keenan Coogler – Kamera: Kramer Morgenthau – Musik: Joseph Shirley • Mit Michel B. Jordan (Adonis), Jonathan Majors (Damian), Tessa Thompson (Bianca) u.a. – 116 Minuten

Verdammt lang her
65

— ab 9.3. im Cineplex



Sci-Fi-Horror von Produzent Sam Raimi und den *A Quiet Place*-Autoren: Nach einer Crash-Landung auf einem unbekannten Planeten stellt der Pilot (Adam Driver) schockiert fest, dass er tatsächlich auf der Erde gestrandet ist – auf der Erde vor 65 Millionen Jahren! Gemeinsam mit der einzigen anderen Überlebenden versucht er, sich einen Weg durch ein ihnen völlig unbekanntes Terrain voller gefährlicher prähistorischer Kreaturen zu bahnen. Dabei entwickelt sich ein permanenter Überlebenskampf von epischen Ausmaßen ...

Weiter, immer weiter
Scream VI

— ab 9.3. im Cineplex | Preview (3D): Mi 8.3. um 20.30 Uhr

— Double Feature – Scream V + VI: Fr 10.3. um 21.30 Uhr



Es darf wieder gescreamt werden, wenn auch diesmal in größerem geographischen Rahmen mit neuer Stadt und neuen Regeln: Die vier Überlebenden der jüngsten Mordserie des berühmten Ghostface-Killers haben ihre Heimatstadt Woodsboro hinter sich gelassen, um in New York ein neues Kapitel aufzuschlagen. Doch zu ihrem Entsetzen gibt es auch in der Anonymität der Metropole kein Entrinnen vor der Vergangenheit: Ghostface ist fest entschlossen, sich ein besonders blutiges Stück aus dem Big Apple zu schneiden ...

FÜR HELDENREISEN VOLLER WENDUNGEN



Bei Fahrrad XXL Hürter in Münster erlebst du die ganze Vielfalt der Fahrradwelt. Unsere Programmübersicht: Fahrräder, E-Bikes und Zubehör von über 100 Marken – vom Klassiker bis zur Top-Neuheit. Natürlich mit dem besten Sitzplatz – denn wir beraten dich individuell und lassen dich dein neues Wunschrad vor dem Kauf direkt auf unserer großen Teststrecke ausprobieren.

Fahrrad XXL Hürter Zweirad GmbH
Hammer Straße 420
48153 Münster
Mo.–Fr.: 10:00 – 19:00 Uhr
Sa.: 09:00 – 18:00 Uhr
Tel.: 0251 97803-0

fahrrad-xxl.de

Fahrrad XXL
Hürter | 1917

Erleben | Testen | Losfahren

Verrückte Vögel Der Pfau

— ab 16.3. im Cineplex

Der im Jahr 2016 veröffentlichte Roman *Der Pfau* von Isabel Bogdan wurde von der *taz* damals als „leichtfüßiger Überraschungsbestseller des Jahres“ bezeichnet, und auch zahlreiche andere Rezensenten entdeckten im Stil der Autorin eine große Nähe zum englischen Humor. Was nicht verwundert, hatte Bogdan doch zuvor viele Jahre als Übersetzerin gearbeitet, vor allem von komischer britischer Literatur, u.a. auch einem Roman von Nick Hornby – das hat ganz offensichtlich positiv abgefärbt. Denn Schauplatz des Ganzen ist ein altes schottisches Schloss, in dem sich, warum auch immer dort, eine Gruppe deutscher Investment-Banker, die bei dem Begriff „moralisch handeln“ in Gelächter ausbricht, zu einer teambildenden Maßnahme zusammenfindet – unter ihnen Tom Schilling, Jürgen Vogel, David Kross und Lavinia Wilson. Außerdem gibt es einen Lord, eine Lady, eine Köchin und einen Pfau, der allen gewaltig auf die Nerven geht und deshalb irgendwann nicht mehr lebt. Aber damit fängt der Spaß erst an ...



Bereits beim Eintreffen von Investmentbankerin Linda Bachmann und ihrem vierköpfigen Team auf dem Landsitz von Lord und Lady McIntosh stehen die Zeichen für ein entspanntes Wochenende in den schottischen Highlands nicht gut, denn das hier ist keine Urlaubsreise: Die Jahresbilanz der Firma ist mies, die Kollegen beobachten sich und ihre Chefin argwöhnisch, denn es geht das Gerücht um, dass bald ein Compliance-Mitarbeiter das Team neu strukturieren wird und jemand über die Klinge springen muss. Darüber hinaus sind die adeligen Gastgeber in ihren grünen Wachsjacken nur bedingt freundlich, sie lassen das alles nur wegen des Geldes über sich ergehen und machen sich insgeheim lustig über *the Germans*. Zu allem Überfluss ist das Anwesen reichlich heruntergekommen und wenig behaglich, darüber können auch die Künste von Köchin Helen nicht hinwegtäuschen, die hervorragend zu verschleiern versteht, was sie den nicht zu knapp zahlenden Gästen da vorgesetzt hat. Außerdem erweisen sich



auch noch die teambildenden Methoden der jungen Seminarleiterin Rebecca als eher fragwürdig und führen dazu, dass ihr allmählich die Zügel entgleiten. Und dann die Sache mit dem Lieblings-Pfau des Schlossherren: Der verrückte Vogel reagiert allergisch auf die Farbe Blau und dreht bei deren Anblick jedes Mal total durch, und als zuerst der Psycho-Pfau und danach auch noch die Lieblingsgans der Lady verschwinden, ist handfester Krach vorprogrammiert, denn der Lord verdächtigt jeden seiner Gäste des Meuchelmords. Schließlich beginnt es auch noch zu schneien und macht eine Abreise unmöglich: Die Eingeschlossenen müssen weiterhin im eigenen Saft schmoren ...

Der Pfau – D / Belgien 2023 – Regie und Drehbuch: Lutz Heineking Jr. – Co-Autoren: Christoph Mathieu und Sönke Andresen, nach dem Roman von Isabel Bogdan – Kamera: Philipp Pfeiffer und Matthias Schellenberg – Musik: Kyrre Kvam • Mit Lavinia Wilson (Linda), Tom Schilling (Andreas), David Kross (David), Jürgen Vogel (Jim), Serkan Kaya (Bernhard), Svenja Jung (Rebecca), Annette Frier (Helen, die Köchin) u.a. – 105 Minuten

TOM
SCHILLINGDAVID
KROSSLAVINIA
WILSONSVENJA
JUNGSERKAN
KAYAJÜRGEN
VOGELPHILIP
JACKSONVICTORIA
CARLINGUND
ANNETTE
FRIER

DER PFAU

NACH DEM BESTSELLER VON ISABEL BOGDAN

Ein Film von LUTZ HEINEKING JR.

Tobis präsentiert eine EITELSONNENSCHNITT und MNC FILM Produktion in Zusammenarbeit mit TOBIS und FRANKAS PRODUCTIONS. DER PFAU. ASSOCIATED WITH DEN GELUCHTENDENDEN VON ISABEL BOGDAN. DREHBUCH VON LUTZ HEINEKING JR. MIT TOM SCHILLING, DAVID KROSS, LAVINIA WILSON, SVENJA JUNG, SERKAN KAYA, JÜRGEN VOGEL, PHILIP JACKSON, VICTORIA CARLING, ANNETTE FRIER, PETER TRAINER, LINDA REITINGER, DOMITILA BARROS. GASTGEBER SABINE SCHWEDHELM, NANCY BISHOP, COX, ANKEL, PHILIPP PFEIFFER, DAN, MATTHIAS SCHELLENBERG, SCHNITZER, DEBBIE HOLLER, CHRISTOPHER ELISE ANCHON, KATHARINA DIANA KÖBERLIN, TONY ERIK SEIFERT, GARY WITTING, THOMAS GAUDER, GASTGEBER OLE HELLER, BEN, RUDOLF GERHARDT, MUSIK KYRRE KVAM, PRODUKTIONSGESAMT ANDREAS JOPE, PRODUZENT HANNAH-LISA PAUL, DREHLEISTUNG PETER KREUTZ, CHRISTOPHE HOLLEBERG, KAMERA PHILIPP PFEIFFER, THEODOR GRONDEL, TONY OBERWILLAND, TOBIAS ALEXANDER SEIFERT, JEAN-YVES ROUBIN, CASSANDRE WAGNAUTS, PRODUKTION BASTIE GRIESE, WARCO GILES, LUTZ HEINEKING JR., JENS WOLF, PRODUZENT CHRISTOPH MATHIEU, SÖNKE ANDRESEN, MIT LUTZ HEINEKING JR., LUTZ HEINEKING JR.



AB 16. MÄRZ IM KINO



EOS EXHIBITION ON SCREEN.

Große Kunst auf großer Kino-
leinwand: In der ersten Reihe
vor den bedeutendsten Kunst-
schätzen der Geschichte!



Mary Cassatt: Porträts moderner Frauen

— Mi 8.3. um 17.30 Uhr
(zum Int. Frauentag)

Der Film macht uns mit
einer oft vernachlässigten
Impressionistin bekannt



Vermeer - Die Blockbuster- Ausstellung

— So 23.4. um 11.00 Uhr
im Schloßtheater (Wh.)

Über die größte Vermeer-
Schau der Geschichte im
Rijksmuseum Amsterdam

Es folgt:
— So 28.5. Tokyo Stories

70
Jahre
Schloßtheater
KINOKULTUR SEIT 1953

Verhüllen Das Blau des Kaftans

— ab 16.3. in Cinema & Kurbelkiste | Kino Kaffeeklatsch: Do 23.3. um 14.30 Uhr

Fachkräftemangel, Krankheit und die Folgen einer maschinengetriebenen Textilwirtschaft sind vordergründig die drei Gründe, die in Maryam Touzani's Drama eine kleine Schneiderwerkstatt in Existenznöte bringen. Verhandelt wird aber auch das Verhältnis einer langjährigen ehelichen Beziehung. Der marokkanischen Regisseurin ist nach ihrem preisgekrönten Spielfilmdebüt *Adam* nun erneut ein starkes Drei-Personen-Stück gelungen, dass optisch farbenfroh und inhaltlich dezent von homosexuellen Neigungen in einer Welt berichtet, die diese offiziell nicht duldet. Leise und einfühlsam erzählt DAS BLAU DES KAFTANS von der Liebe und der Liebe zu einem alten Beruf.



Zusammen mit seiner Frau Mina betreibt der Maßschneider Halim in der Medina einer marokkanischen Stadt ein Atelier für die in feinsten Handarbeit genähten traditionellen Gewänder. Die Auftragslage ist gut, zu zweit kommen sie kaum hinterher, zumal Mina mit den Folgen einer schweren Krankheit zu kämpfen hat. Verlässliche Mitarbeiter zu bekommen ist allerdings schwer. Mit Youssef findet das seit über 25 Jahren verheiratete Paar aber eines Tages dann doch einen talentierten Lehrling, der handwerklich geschickt ist. – Maryam Touzani breitet ihre Geschichte so sanft und samten aus wie den blauen Stoff eines Kaftans in der Eingangssequenz. Und genau hierin liegt die große Kraft dieses zurückhaltenden, vielschichtigen und von Blicken und Gesten lebenden sowie einer auf sinnliche Weise das Kaftanschneidern in Details beschreibenden Stücks: es erzählt von einer Liebe, die wie ein guter Kaftan ein Leben überdauert.

Le bleu du caftan – Frankreich / Marokko / Belgien / Dänemark 2022 – Regie und Drehbuch: Maryam Touzani – Kamera: Virginie Surdej • Mit Lubna Azabal (Mina), Saleh Bakri (Halim), Ayoub Missioui (Youssef) u. a. – 124 Minuten – frz. OmU + dt. Fassung

Les Films du Nouveau Monde and Ali n° Productions present

Lubna Azabal Saleh Bakri Ayoub Missioui DAS BLAU DES KAFTANS

Ein Film von Maryam Touzani

Ab 16. März im Kino



Kreatives
Europa
MEDIA

arsenalfilm.de





007

BOND.
im Schloßtheater.

Sonntags um **17:00** Uhr
Eintritt: **007 €**



So 19.3. Sean Connery • 1962

James Bond 007 jagt Dr. No

James Bond (**Sean Connery**)
ergründet in Jamaika die
Ursache von rätselhaften
Energiewellen und sucht mit
Hilfe der CIA und der bezau-
bernden Honey Ryder (**Ursula
Andress**) sucht nach dem
Hauptquartier des fanati-
schen Wissenschaftlers
Dr. No (**Joseph Wiseman**),
der durch einen hinterhältigen
Plan die Weltherrschaft
erlangen will ...



70 Jahre
Schloßtheater
KINOKULTUR SEIT 1953

Nicht mehr raus
Inside

—— ab 16.3. im Schloßtheater

—— Zappenduster - die Nachtschiene im Cinema: Fr 3.3. um 22.30 Uhr [engl. OmU]

Für sein Spielfilm-Debüt hat der griechische Dokumentarfilmer Vasilis Katsoupis sich der Kunst der effektiven Beschränkung verschrieben: im Wesentlichen nur ein Schauplatz (ein Luxus-Appartement) und ein einziger Protagonist (ein Einbrecher auf der Suche nach Kunstschatzen). Der Film beginnt wie ein spannend konstruierter Heist-Thriller und entwickelt sich zum psychologischen Survival-Drama mit surrealen Zügen. Wer mit so einem mutigen Konzept punkten will, braucht einen Darsteller mit ungeheurer Präsenz – und Willem Dafoe hat sie. Darüber hinaus erschaffen Inszenierung, Ausstattung und Photographie ein überaus fesselndes Kinoerlebnis.



Nemo ist ein professioneller Kunstdieb, und er ist der Beste seines Faches. Bei einem ganz großen Coup will er jetzt, von einem Hubschrauber abgesetzt, aus dem New Yorker Penthouse-Appartement eines Sammlers fünf millionenschwere Gemälde des österreichischen Expressionisten Egon Schiele stehlen. Doch nach anfänglichem Erfolgserlebnis passiert etwas Unvorhergesehenes: Das Sicherheitssystem verriegelt alle Ein- und Ausgänge der Wohnung und bricht anschließend zusammen. Nemo sitzt in der Falle. Zunächst wartet er vergeblich auf Befreiung durch seinen Komplizen, dann beginnt er auf die Sicherheitsleute zu hoffen oder auf das Erscheinen des Hausherrn persönlich – selbst das Eintreffen der Polizei sehnt der Einbrecher am Ende herbei. Doch niemand kommt. Stunden werden zu Tagen, Tage zu Wochen, Wochen zu Monaten in diesem Gefängnis, umgeben von begehrenswerten Kunstwerken, die jetzt für ihn wertlos sind. Das Penthouse ist für Nemo zu einem Goldenen Käfig geworden, in dem er körperlich und emotional an seine Grenzen gelangt ...

Inside – Belgien / Deutschland / Griechenland 2023 – Regie und Drehbuch: Vasilis Katsoupis – Co-Autor: Ben Hopkins – Kamera: Steve Annis – Musik: Frederik Van de Moortel • Mit Willem Dafoe (Nemo), Gene Bervoets (der Penthouse-Besitzer), Eliza Stuyck (Jasmine), Josia Krug (Jack) u. a. – 105 Minuten – dF + engl. OmU



Berlinale
73rd International
Film Festival
Berlin
Panorama

KUNST BLEIBT FÜR IMMER

WILLEM DAFOE

INSIDE

Ein Film von VASILIS KATSOUPIS

AB 16. MÄRZ IM KINO

Junge, Junge ...

Shazam! Fury of the Gods

— ab 16.3. im Cineplex

Das Wort klingt in der Tat nicht nur magisch, es hat auch die entsprechende Wirkung, denn wann immer der Waisenjunge Billy Batson „Shazam!“ ausspricht, verwandelt er sich dank eines uralten Zauberers, der ihn zu seinem *alter ego* erkoren hat, in einen Superhelden, der über die Weisheit Salomons, die Stärke von Herkules, die Ausdauer von Atlas, die Macht von Zeus, den Mut von Achilles und die Schnelligkeit von Merkur besitzt! Der Junge hat also ganz schön was auf der Pfanne, und das hat er in dem zweiten *Shazam!*-Film auch nötig ...

Shazam und seine fünfköpfige Superhelden-Familie kriegen es hier mit den drei Nymphen-Schwestern Hespera, Kalypso und Anthea zu tun, die ganz fiese



Bitches sind, weil sie finden, dass die sechs Waisenkinder die Götter bestohlen haben. Dazu wird Shazam noch von starken Minderwertigkeitskomplexen geplagt, die er bei einem Psychiater loswerden will, der sich allerdings nur als Kinderarzt entpuppt ...

Shazam! Fury of the Gods – USA 2023 – Regie: David F. Sandberg – Drehbuch: Henry Gayden und Chris Morgan – Kamera: Gyula Pados – Musik: Christophe Beck • Mit Zachary Levi (Shazam), Asher Angel (Billy Batson), Helen Mirren (Hespera), Lucy Liu (Kalypso), Djimon Hounsou (der Zauberer Shazam), Adam Brody (Freddy Shazam), Sindbad (er selbst) u.a. – 130 Minuten

simply 4 you.

Drei Engel für Charlie?

Das wissen wir nicht ... wir wissen nur: die Sportwäsche-Kollektion von Anita hat für jede Frau das passende Modell. Im Laden in Nienberge & online:

simply4you.de

Sebastianstr. 10 • 48161 Münster
Mo bis Fr 9–18.30 • Sa 9–14 Uhr

Anita
SINCE 1986



Baby zu verkaufen

Broker – Familie gesucht

— ab 16.3. in Cinema & Kurbelkiste

Ungewöhnliche Familiengeschichten voller moralischer Ambivalenz sind die Spezialität des japanischen Regisseurs Hirokazu Kore-Eda, wie in seinem 2018 in Cannes mit der *Goldenen Palme* ausgezeichneten Drama *Shoplifters – Familienbande* über eine diebische Patchwork-Familie. Auch in seinem neuen Film, für den er zum ersten Mal in Süd-Korea gedreht hat, variiert er dieses Muster, das Thema dreht sich um Säuglinge, die von ihren Müttern in Babyklappen abgelegt werden, um die schwierigen Versuche, Familien für sie zu finden und um die moralischen Fallstricke, wenn man versucht, das Richtige zu tun und dabei gegen das Gesetz verstößt – kein zynischer oder pessimistischer, sondern ein zutiefst humanistischer Blick auf die Welt. Song Kang-ho (der arglistige Familienpatriarch aus *Parasite*) gewann in Cannes 2022 den Preis als bester Darsteller, Regisseur Hirokazu Kore-Eda den *Preis der Ökumenischen Jury*.



Der von Gangstern drangsalierte Wäscherei-Betreiber Sang-hyeon und sein Freund Dong-soo, der für eine Kirchengemeinde in Busan tätig ist, handeln insgeheim mit Babies, die verzweifelte Frauen in der kirchlichen Babyklappe hinterlegen. Dong-soo deaktiviert dafür mit seinem Insider-Wissen die Überwachungskamera, während Sang-hyeon die Säuglinge an sich nimmt, um sie anschließend an Adoptionswillige zu verkaufen. Das Geschäft läuft gut, allerdings sind zwei Detektive



bereits auf der Spur der illegalen Babyhändler. Eines Nachts legt die junge Prostituierte So-young ihr Neugeborenes an der Babyklappe ab, kommt jedoch nach einiger Zeit voller Gewissensbisse zurück und überrascht dabei die beiden Kinderdiebe. Die können die Mutter jedoch davon überzeugen, dass es ihnen nicht allein ums Geld geht, sondern auch darum, dass den Kindern ein Waisenhaus-Schicksal erspart bleibt, wie Dong-soo es aus eigener Erfahrung kennt. So versucht das Duo, die Regeln zu umgehen und die Babys unter der Hand an liebevolle Eltern zu vermitteln, die nicht offiziell als Adoptiveltern in Frage kommen. Das lässt So-young unsicher werden, und das Versprechen, sie an dem Erlös für ihr Kind zu beteiligen, stimmt sie schließlich vollends um. Aber sie will die Leute sehen, die ihr Baby bekommen, und deshalb steigt sie mit den Van der beiden „Broker“. Eine abenteuerliche Suche nach guten Eltern beginnt, und auf der Reise kommen noch zwei andere Passagiere hinzu, bis Baby Woo-sung eine richtige kleine Patchwork-Familie hat. Insgeheim werden sie von den beiden Polizisten beobachtet, die allerdings erst eingreifen dürfen, wenn sie die Baby-Verkäufer auf frischer Tat ertappen. Außerdem haben die Gesetzeshüter in der Zwischenzeit durchaus eine gewisse Sympathie für die merkwürdige Fünferbande mit dem Baby in dem Van entwickelt ...

Beurokeo – Südkorea / Japan 2022 – Regie und Drehbuch: Hirokazu Kore-Eda – Kamera: Hong Kyung-pyo – Musik: Jung Jae-il • Mit Song Kang-ho (Sang-hyeon), Gang Dong-won (Dong-soo), Bae Doona (Soo-jin), Lee Ji-eun (So-young), Lee Joo-young (Detec-tive Lee) u. a. – 129 Minuten – dF + korean. OmU

„EINER DER WUNDERBARSTEN
FILME DES JAHRES.“ BBC



NACH SHOPLIFTERS
DER NEUE FILM VON HIROKAZU KORE-EDA

BROKER

FAMILIE GESUCHT



SONG KANG HO GANG DONG WON DOONA BAE
LEE JI EUN LEE JOO YOUNG

AB 16. MÄRZ IM KINO

CINEPLEX
MÜNSTER

Schlaftheater
KINOKULTUR SEIT 1953

OCINEMA
& Kurbelkiste

VERSCHENKE
SCHÖNE
KINOMOMENTE
MIT UNSEREN
TOLLEN
**GUTSCHEIN-
PAKETEN**



Erhältlich an
unseren Kinokassen.

Familienkino

Auf der Nosferatu-Burg

Die drei ??? Erbe des Drachen

— im März im Schloßtheater & Cineplex



Justus Jonas, Peter Shaw und Bob Andrews ermitteln an einem Filmset in Transsilvanien und müssen sich dafür Untoten und Geheimbünden stellen: Während der Sommerferien dürfen die drei Freunde ein Praktikum am Set des Films *Dracula Rises* absolvieren. Kaum angekommen, häufen sich rätselhafte Ereignisse auf dem alten Schloss, das dem Film als Originalkulisse dient. Die drei Detektive wollen herausfinden, was all dies mit einem seit über 50 Jahren verschwundenen Jungen, einer mysteriösen Bruderschaft und einem merkwürdigen Untoten zu tun haben kann. Bald stehen nicht nur die Dreharbeiten, sondern auch die Freundschaft der drei auf dem Spiel ...

Deutschland 2023 – Regie & Drehbuch: Tim Dünschede – Co-Autoren: Anil Kizilbuga und André Marx, nach seinen Büchern • Mit Julius Weckauf (Justus), Nevio Wendt (Peter), Levi Brandl (Bob), Mark Waschke (Peters Vater) u.a. – ab 6 J. – 100 Minuten



Tickets für das Familienkino kosten 6 € – egal, wie alt Ihr seid. Geburtstagskinder und ein Elternteil haben freien Eintritt.

Familienkino-Preise gelten bei ausgewählten Filmen (ggf. zzgl. Zuschläge)

Geheimnisse in Area 51

Tito, der Professor und die Aliens

— Sa 4.3. und So 5.3. in Cinema & Kurbelkiste

Berührende Geschichte über Familie und Neubeginn in einem kunterbunten Kosmos voller visueller Einfälle, eine Kombination aus Familiendrama, Abenteuerfilm und romantischer Komödie mit parodistischen Seitenhieben: Ein verwitweter Wissenschaftler arbeitet in der Area 51 in Nevada an einem geheimen Weltraumprojekt der US-Regierung. Sein einziger Kontakt zur Außenwelt ist Stella, die Bedienung des örtlichen Diners. Als sein Bruder stirbt, übernimmt er die Verantwortung für dessen Kinder. Als die Kinder kommen, können sie es kaum erwarten, den großen amerikanischen Professor



und das Leben in Las Vegas kennenzulernen. Was sie allerdings erwartet, sind ein kauziger Onkel, die Wüste und die Geheimnisse der verbotenen Zone Area 51 ...

Tito e gli alieni – Italien 2017 – Regie & Drehbuch: Paola Randi • Mit Valerio Mastandrea, Clémence Poésy, Luca Esposito, Chiara Stelle Riccio u.a. – ab 0 J., empf. ab ca. 10 J. – 92 Minuten

Gleichgewicht der Welt

Ponyo – Das große Abenteuer am Meer

— Sa 11.3. und So 12.3. in Cinema & Kurbelkiste

Das Goldfischmädchen Ponyo träumt davon, ein Mensch zu werden – sehr zum Missfallen ihres Vaters, einem Unterwasserzauberer. Mit Hilfe magischer Kräfte gelingt es Ponyo tatsächlich, aus der bunten Wasserwelt auszubrechen. Als sie an der Küste in Gefahr gerät, wird sie in letzter Sekunde von dem kleinen Sosuke gerettet. Mit ihm entdeckt Ponyo die Überwas-



serwelt. Doch Ponyos Kräfte scheinen die Ozeane zu entfesseln, die Sosukes Heimatdorf bedrohen ...

Kake no ue no Ponyo – Japan 2008 – Regie und Drehbuch: Hayao Miyazaki – ab 0 J., empf. ab ca. 7 J. – 101 Minuten

Paradies in Gefahr Der blaue Tiger

— Sa 18.3. und So 19.3. in Cinema & Kurbelkiste



Ein im wahrsten Sinne des Wortes zauberhafter Kinderfilm, in dem die Fantasie eines Mädchens Realität wird: Johanna lebt mit ihrer Mutter in einem Haus im alten botanischen Garten. Als ein Spekulant plant, die paradiesische Anlage abreißen zu lassen, muss Johanna ihre ganze Vorstellungskraft aufbringen, um den Treiben Einhalt zu gebieten. Und da ist es gut, dass sie schon lange einen blauen Tiger zu ihren besten Freunden zählt.

Modrý tygr – Tschechische Republik 2011 – Regie und Drehbuch: Petr Oukropec – Co-Autorin: Tereza Horvathova – Kamera: Klaus Fuxjager – ab 0 J., empf. ab ca. 7 J. – 91 Minuten

Sommerabenteuer

Königin von Niendorf

— ab 25.3. in Cinema & Kurbelkiste

In Brandenburg haben gerade die Sommerferien begonnen, doch die zehnjährige Lea fährt in diesem Jahr nicht wie sonst mit ihren Freundinnen ins Ferienlager. Überhaupt findet sie die anderen Mädchen in ihrer Schule zunehmend seltsamer. Und so kurvt Lea meist allein auf ihrem Fahrrad durch das Dorf und besucht den Musiker und Aussteiger Mark, der auf einem verwilderten Bauernhof lebt. Eines Tages beobachtet Lea etwas Beunruhigendes ...



Deutschland 2017 – Regie und Drehbuch: Joya Thome – Co-Autor: Philipp Wunderlich • Mit Lisa Moell, Mex Schlüpfer, Denny Sonnenschein u.a. – ab 0 J., empf. ab ca. 8 J. – 67 Minuten

CINEPLEX
MÜNSTER70. Schloßtheater
KINOKULTUR SEIT 1913

DEIN ERSTER KINOBESUCH

MIT Plexi & Luxi

Lernt die faszinierende Welt des Films kennen:
Mit kinderfreundlichen Filmen (FSK 0) und kurzer
Laufzeit, ohne Vorprogramm, mit reduzierter
Lautstärke und in gemütlicher Atmosphäre.

Jeden **2. Sonntag im Monat im Cineplex**
und am **Sonntag darauf im Schloßtheater**,
Filmstart jeweils um **11:00 Uhr**.

Ticket: 4,50 € pro Person
inkl. kleinem Becher Popcorn



12. 3. 19. 3.
Cineplex Schloßtheater



9. 4. 10. 4.
Cineplex Schloßtheater

Hilf Luxi
den Weg durch
den Irrgarten
zu finden!



START

ZIEL

Auflösung auf der übernächsten Seite!

Kann man Bösessein lernen? *Lucy ist jetzt Gangster*

— ab 2.3. im Cineplex

Die zehnjährige Lucy ist grundehrlich, höflich und immer gut gelaunt. Sie versucht jeden Tag, die Welt ein bisschen besser zu machen – zusammen mit ihrer besten Freundin Rima und ihrer Familie, die Eis nach altem Familienrezept herstellen. Lucy ist überzeugt davon, dass es für jedes Problem die richtige Eissorte gibt und schafft es, mit dem Eis das ganze Dorf glücklich zu machen. Denn einer muss ja schließlich diejenigen ausgleichen, die böse sind, sagt sie. Doch dann geht die Eismaschine kaputt und die Schließung droht, weil die Bank keinen Kredit gewähren will. Guter Rat ist teuer. Bis Lucy hört, wie ihr Onkel Carlo sagt, wirklich jeder könne Gangster werden ...

Deutschland 2022 – Regie: Till Endemann • Mit Valerie & Violetta Arnemann (Lucy), Kostja Ullmann & Franziska Wulf (Lucys Eltern), Esther Schweins (Reporterin) u. a. – ab 6 J. – 60 Minuten



So bewertete die FBW-Jugendfilmjury Münster den Film:
»Alles in allem würden wir sagen, dass LUCY IST JETZT GANGSTER ein toller, actionreicher Familienfilm ist, der viel Spaß beim Zugucken macht.«

Altersempfehlung: Ab 6 Jahren • Gesamtwertung:



FBW JUGEND
FILMJURY



VALERIE & VIOLETTA ARNEMANN
BROOKLYN LIEBIG
LISA MARIE TRENSE
KOSTJA ULLMANN
FRANZISKA WULF

LUCY IST JETZT GANGSTER

EIN FILM VON TILL ENDEMANN



AB 2. MÄRZ IM KINO

PHILIPPE LUTHER FILMVERLEIH NDR SWR 604 MFG

Alle zusammen!

überflieger – Das Geheimnis des großen Juwels

— ab 23.3. im Cineplex



Richard, der vorwitzige Jungspatz, der von einer Storchfamilie adoptiert wurde, genießt die Überwinterung im nördlichen Afrika – doch nun wird es Zeit für die Heimreise und die Ernennung eines Leitstorch-Lehrlings, der den Schwarm anführt. Richard ist

absolut siegessicher, doch als nicht er selbst, sondern sein Storchbruder Max auserwählt wird, schwirrt Richard beleidigt ab und gerät dabei zunächst auf sich allein gestellt in ein turbulentes Abenteuer: Die junge Spätzin Samia und ihre Horde befinden sich in den Fängen des tyrannischen und eitlen Pfaus Zamano. Sie können ihre Freiheit erst zurückerlangen, wenn sie ein Rätsel lösen und das große Juwel für Zamano finden. Um Samia zu helfen, muss Richard lernen, was es bedeutet, ein Team zu sein und seinen Freunden zu vertrauen. Keine leichte Aufgabe ... aber gemeinsam schafft man alles!

Richard the Stork and the Mystery of the Great Jewel – Norwegen / Deutschland / Belgien 2023 – Regie und Drehbuch: Mette Tange und Benjamin Quabeck – ab 0 J., empf. ab ca. 6 Jahren – 84 Minuten



Sparen Sie beim Sanieren das CO₂ gleich mit.

**Jetzt beraten lassen,
wie Sie Ihre energetische
Sanierung finanzieren.**

Mehr auf sparkasse-mslo.de/mehralsgeld



**Sparkasse
Münsterland Ost**

Weil's um mehr als Geld geht.

GEMEINSAM DURCH MÜNSTER SNEAKEN

Für alle, die Überraschungen lieben:
Die Sneaks in Münster bieten euch in drei
Kinos ein abwechslungsreiches Programm
mit Filmhighlights schon vor Kinostart und
Specials für jeden Filmgeschmack!

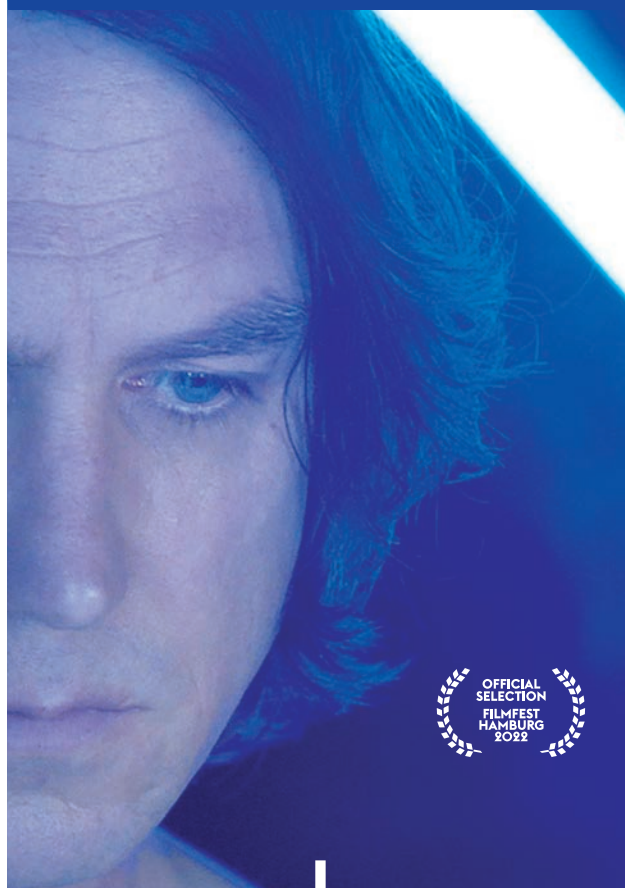
Schloßtheater **Kult** MONATLICH AM
SNEAK 2. FREITAG

OCINEMA & Kurbelkiste
ARTHOUSE SNEAK MONATLICH AM
1. & 3. MITTWOCH
DO SNEAK MONATLICH AM
2. DONNERSTAG

CINEPLEX MÜNSTER
SNEAK PREVIEW JEDEN MONTAG
SNEAK DES GUTEN GESCHMACKS IMMER MAL FREITAGS

Weitere Infos und Tickets:
cineplex.de/muenster

Vorführung in Anwesenheit
von Lars Eidering
am 27. März um 20:30 Uhr



Lars Eidering Sein oder nicht Sein

Ein Film von Reiner Holzemer

Mit
Lars Eidering | Juliette Binoche | Isabelle Huppert | Edith Clever
Angela Winkler | Verena Altenberger | Gustav Peter Wöhler
Thomas Ostermeier | Michael Sturming | Olivier Assayas

PRODUKTION: VERLEBUNGSGUT PRODUCTIONS UND FILM VON REINER HOLZEMER, LARS EIDERING - SEIN ODER NICHT SEIN
DIESE FILME SIND VON REINER HOLZEMER, LARS EIDERING, JULIETTE BINOCHÉ, ISABELLE HUPPERT, EDITH CLEVER, ANGELA WINKLER,
VERENA ALTENBERGER, GUSTAV PETER WÖHLER, THOMAS OSTERMEIER, MICHAEL STURMING, OLIVIER ASSAYAS
IN KOOPERATION MIT DER DEUTSCHEN KINOSTIFTUNG. IN ZUSAMMENARBEIT MIT ARTE, EUROPEAN FILM FESTIVAL, FILMSTIFTUNG BAYERN, DEUTSCHER FILMVERLEIH, LAND SALZBURG
© 2022 Reiner Holzemer Productions - ARTE - 2022

REINER HOLZEMER BR ARTE FFF Bayern DEUTSCHER FILMVERLEIH LAND SALZBURG EUROPEAN FILM FESTIVAL

1/LARSEIDINGER.SEINODERNICHTSEIN @/LARSEIDINGERSEINODERNICHTSEIN

Ab 23. März 2023 im Kino

films — Neustart

43

You can't take your eyes off !

Lars Eidering Sein oder nicht Sein

— ab 23.3. im Schloßtheater
— Filmgespräch mit Lars Eidering: Mo 27.3. um 20.30 Uhr

Das Porträt eines Ausnahmekünstlers: Lars Eidering ist in jeder Hin-
sicht ein Phänomen, ein Schauspieler, der durch seine körperliche
Präsenz, sein variationsreiches Spiel und seine Emotionalität über-
zeugt. Sein Leben hat der 47-Jährige voll und ganz der Kunst ver-
schrieben, als Darsteller im Theater (*Hamlet*; *Jedermann*; *Richard
III.*), auf der Leinwand (*25 km/h*; *Persischstunden*) und im Fernsehen
(*Babylon Berlin*; *TATORT*; *Polizeiruf 110*), aber auch als Regisseur,
DJ der *Autistic Disco*, Photograph und Instagrammer ...



Der Film nähert sich dem Multi-Talent über dessen Schauspielkunst und
die künstlerische Biographie. Zum ersten Mal demonstriert Lars Eidering,
der als Mensch wie als Künstler polarisiert, hier seine sehr persönliche
Herangehensweise bei der Erarbeitung einer neuen Rolle und gibt dem
Zuschauer damit einen intimen Einblick in sein von großer Improvisations-
lust geprägtes Spiel von beispielloser Intensität. Was treibt Lars Eidering
an? Wie macht er sich Texte zu eigen? Wie erreicht er diese eindringliche
Emotionalität? Neun Monate hat die Kamera den Schauspieler begleitet,
zeigt ihn, wie er die Rolle des *Jedermann* bei den Salzburger Festspielen
entwickelt und dokumentiert die Zusammenarbeit zwischen Eidering und
Thomas Ostermeier, in dessen Shakespeare-Inszenierungen an der Berli-
ner Schaubühne die beiden Theatergeschichte geschrieben haben ...

Lars Eidering - Sein oder nicht Sein - Deutschland 2022 - Regie, Drehbuch und
Kamera: Rainer Holzemer • Mit Lars Eidering, Juliette Binoche, Isabelle Huppert, Edith
Clever, Angela Winkler, Verena Altenberger, Gustav Peter Wöhler u.a. - 92 Minuten

STAR-BESUCH

Lars Eidering zu Gast in Münster



— Mo 27.3. um 20.30 Uhr
im Schloßtheater

Wir freuen uns sehr,
dass der deutsche Aus-
nahmeschauspieler Lars
Eidering am Montag,
den 27. März persönlich
zu Gast im Schloßtheater
sein wird, um sich mit
dem Publikum über den
Film und seine Arbeit zu
unterhalten!



70 Jahre
Schloßtheater
KINOKULTUR SEIT 1953



Oscar® Shorts Animation

5 Filme in 90 Minuten

— Di 14.3. um 18.45 Uhr in Cinema & Kurbelkiste [mehrspr. OmU] - mit Moderation



Wirklichkeitskomödie AN OSTRICH TOLD ME THE WORLD IS FAKE AND I BELIEVE IT
Ein junger Callcenter-Mitarbeiter deckt mit Hilfe eines mysteriösen sprechenden Straußes die Fehler in seinem Stop-Motion-Universum auf.
Australien 2021 – Regie: Lachlan Pendragon – 11 Min.



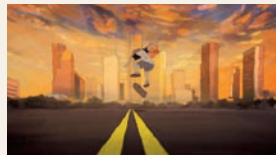
Seefahrer-Epos THE FLYING SAILOR
Als ein Schiff in der Nähe explodiert, wird ein Seemann auf eine unerwartete existenzielle Reise geschickt – inspiriert durch die historische Halifax-Explosion von 1917.
Kanada 2022 – Regie: Amanda Forbis & Wendy Tilby – 8 Min.



Eis-Lieferanten ICE MERCHANTS
Jeden Tag springen Vater und Sohn mit einem Fallschirm aus ihrem an einer Klippe befestigten Haus, um ins Dorf zu gelangen, wo sie das täglich produzierte Eis verkaufen.
Frankreich / Portugal / England 2022 – Regie: João Gonzalez – 14 Min.



Freundschaft mit Tieren THE BOY, THE MOLE, THE FOX AND THE HORSE
Der Film begleitet einen Jungen, einen Maulwurf, einen Fuchs und ein Pferd, die eine unerwartete Freundschaft schließen und gemeinsam auf der Suche nach ihrem Zuhause sind.
England 2022 – Regie: Peter Baynton & Charlie Mackesy – 34 Min.



Glückssuche MY YEAR OF DICKS
Eine eigensinnige 15-Jährige aus einem Vorort von Houston begibt sich auf eine komödiantische Reise auf der Suche nach dem Jungen, den sie lieben und für immer haben will.
USA 2022 – Regie: Sara Gunnarsdóttir – 24 Min.

Oscar® Shorts Live Action

5 Filme in 110 Minuten

— Di 14.3. um 21.00 Uhr in Cinema & Kurbelkiste [mehrspr. OmU] - mit Moderation



Kind gesucht IVALU
Ivalu ist plötzlich verschwunden. Ihre kleine Schwester sucht sie in der Weite der grönländischen Landschaft, die Geheimnisse birgt. – Wo ist Ivalu, wo mag sie sein?
Dänemark 2022 – Regie: Anders Walter – 16 Min.



Straßenbahnabenteuer NIGHT RIDE
Es ist eine kalte Nacht im Dezember und es schneit. Als Ebba auf die Straßenbahn wartet, verwandelt eine unerwartete Wendung die Heimfahrt in Überraschendes.
Norwegen 2020 – Regie: Eirik Tveiten – 15 Min.



Sehnsucht im Internat LE PUPILLE
Eine Coming-of-Age-Geschichte über rebellische Mädchen in einem streng katholischen Internat in einer Zeit des Mangels und des Kriegs. Es geht um Sehnsüchte, Freiheit und Hingabe.
Italien 2022 – Regie: Alice Rohrwacher – 37 Min.



Kontrollangst THE RED SUITCASE
Flughafen Luxemburg. Spät am Abend. Eine verschleierte 16-jährige iranische Teenagerin hat Angst, ihren Koffer durch die Kontrolle zu tragen. Sie will das Gate vermeiden.
Luxemburg 2022 – Regie: Cyrus Nowshahr – 18 Min.



Geschwistertwist AN IRISH GOODBYE
Auf einem Bauernhof im ländlichen Nordirland finden zwei entfremdete Brüder nach dem frühen Tod ihrer Mutter wieder zusammen und entdecken eine Wunschliste ihrer Mutter.
Nordirland 2022 – Regie: Tom Berkeley & Ross White – 23 Min.

(DIE LINSE)

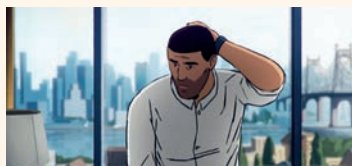


Queer Monday

Der Gymnasiast

In seinem bisher wohl persönlichsten Film erzählt Christophe Honoré vom schmerzhaften Erwachsenwerden: Lucas ist 17 und kann es kaum erwarten, nach Paris zu ziehen, wo sein großer Bruder Quentin lebt. Auch sein erster Freund Oscar wird ihn nicht davon abhalten. Doch ein tragischer Unfall reißt Lucas' hoffnungsvollen Blick auf die Welt in Stücke ...

— Mi 13.3. um 20.45 Uhr [franz.0mU]



Leinwandbegegnungen

Flee

Jonas Poher Rasmussens preisgekrönter Animationsfilm erzählt die wahre Fluchtgeschichte von Amin Nawabi, der als jugendlicher afghanischer Flüchtling unter falschen Angaben Asyl in Schweden erhielt. 25 Jahre später sieht er die Hochzeit mit seinem Lebensgefährten als letzten Zeitpunkt, sich zu offenbaren ...

— Mi 15.3. um 19.00 Uhr



Drehbuch Geschichte: No future? (1)

Moderne Zeiten

Die in Deutschland und Italien seinerzeit als „kommunistische Propaganda“ verbotene Satire auf die Technik- und Fortschrittsgläubigkeit und deren Auswirkungen auf das Individuum zeigt Charlie Chaplin im Räderwerk monotoner Fabrikarbeit, die bei ihm zu einem Nervenzusammenbruch führt ...

— Mo 20.3. um 18.30 Uhr · Einführung:
Dr. Julia Paulus, LWL-Institut für
Regionalgeschichte



Dokumentarfilm-Club

Der Atem des Meeres

Im Rhythmus von Ebbe und Flut erzählt der Film ohne erklärende Worte vom Wattenmeer, von den Menschen und der Natur, die diese außergewöhnliche Region formen. Das komplexe Binnensystem, mit seiner einzigartigen Flora und Fauna birgt unzählige Geschichten und einzigartige Lebensformen.

— Mi 22.3. um 18.30 Uhr



Jüdisches Leben

Frau Stern

Die resolute Berliner Jüdin Frau Stern hat vieles erlebt und überlebt, auch die Nazis. Nun hat sie entschieden, dass es an der Zeit ist, aus der Welt zu gehen. Der Einfachheit halber würde sie gerne an eine Waffe kommen. Sie sucht Hilfe bei ihrer Enkelin Elli. Doch die führt sie stattdessen in ihren Freundeskreis ein ...

— So 26.3. um 17.00 Uhr



Drehbuch Geschichte: No future? (2)

Der schweigende Stern

Nach Stanisław Lems Roman „Die Astronauten“ drehte die DEFA 1960 mit großem Aufwand den deutsch-polnischen Science-Fiction-Film, in dem eine Botschaft von der Venus gefunden wird, worauf eine internationale Weltraum-Expedition gestartet wird.

— Mo 27.3. um 18.30 Uhr · Einführung:
Nina Kliemke, Volksbund Deutsche
Kriegsgräberfürsorge e.V.

Früher ein Neuer Wilder ... Der Maler

— ab 16.3. im Schloßtheater

Der in NRW geborene und jetzt in der Schweiz lebende Künstler Albert Oehlen wird den sogenannten „Neuen Wilden“ zugerechnet und ist ein Protagonist des Neo-Expressionismus. Er selbst beschreibt sein Werk als „postgegenständlich“ und bezeichnet den Begriff gleichzeitig als „albern“, eine seiner beliebten verbalen Nonsens-Provokationen. In diesem comedyhaften Doku-Drama von Oliver Hirschbiegel (*Der Untergang*) spielt ein deutlich gwamperter Ben Becker Oehlen bei der Arbeit, die beiden haben auch das Drehbuch



geschrieben bzw. die Dialoge und die künstlerischen Aktionen improvisiert – der Maler im Hintergrund, der Schauspieler vor der Kamera ...

Der Maler – Deutschland 2023 – Regie: Oliver Hirschbiegel – Drehbuch: Albert Oehlen und Ben Becker – 94 Minuten



Lebendig Anne-Sophie Mutter – Vivace

— ab 30.3. im Schloßtheater
— Preview mit Live-Q & A: Di 28.3. um 18.00 Uhr

Die Violinistin Anne-Sophie Mutter wurde mit 13 Jahren von Herbert von Karajan entdeckt und als Wunderkind präsentiert – jetzt wird das „Wunderkind“ 60. Dieses Jubiläums-Porträt stand vor dem Problem, dass diese höchst ungern über Privates Auskunft gibt: „Wenn Sie mich kennenlernen wollen, müssen Sie mich auf der Bühne erleben!“ Das kann man hier zwar auch, darüber hinaus aber machte man ihr ein verführerisches Angebot:



Sie durfte sich ihre Gesprächspartner selbst aussuchen, und überraschend wählte sie neben erwartbaren Musik-Größen auch den Tennis-Star Roger Federer!

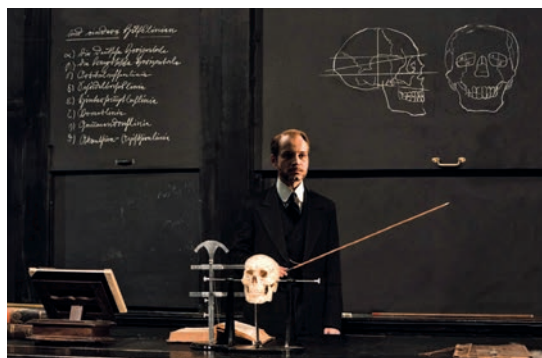
Anne-Sophie Mutter – Vivace – Deutschland 2023 – Regie und Drehbuch: Sigrid Faltn – Kamera: Jürgen Carle – 90 Minuten

Es war einmal in Deutsch-Südwestafrika ...

Der vermessene Mensch

— ab 23.3. im Cineplex

Die Museen der westlichen Welt sind voll mit Kunstwerken und Artefakten, die zu den Hochzeiten des Kolonialismus im 19. Jahrhundert auf höchst zweifelhafte oder gar verbrecherische Weise in Afrika, Asien oder Lateinamerika „erworben“ und außer Landes gebracht wurden. Die erst kürzlich erfolgte Rückgabe von 20 der sogenannten Benin-Bronzen aus deutschen Museen an Nigeria hat den Blick auf den lange schamhaft verschwiegenen deutschen Kolonialismus der Kaiserzeit fokussiert, bei dem es noch so einiges aufzuarbeiten gibt. Dieser Film von Regisseur Lars Kraume (*Der Staat gegen Fritz Bauer; Das schweigende Klassenzimmer*) gibt in dieser Hinsicht Antworten auf Fragen wie die, warum im heutigen Namibia die ersten Konzentrationslager gebaut wurden und wie so viele Schädel von Nama und Herero in deutsche Museen gelangten ...



Berlin, Ende des 19. Jahrhunderts: Alexander Hoffmann ist ein ehrgeiziger Ethnologie-Doktorand an der Friedrich-Wilhelms-Universität, und er ist fest entschlossen, das Lebenswerk seines Vaters fortzuführen, eines Ethnologe der ersten Stunde. An der Universität gerät er in den Sog der evolutionistischen Rassentheorie des späten 19. Jahrhunderts. Hoffmann ist angewidert vom Vermessen der Schädel, das kein anderes Ziel hat, als die Überlegenheit der weißen Rasse pseudo-wissenschaftlich zu legitimieren, aber er macht vordergründig dabei mit. Um aber Gegenbeweise für die rassistische Theorie zu finden, nimmt er Kontakt zu Kezia Kambazembi auf, der Dolmetscherin einer Delegation von Nama und Herero, die zur Teilnahme an einer sogenannten „Völkerschau“ gezwungen wurden, in der die Afrikaner einem staunenden Publikum wie Zootiere präsentiert werden. Hoffmann entwickelt ein intensives Interesse an den Herero und Nama – und widerspricht nach den Begegnungen und Gesprächen mit ihnen der gängigen evolutionistischen Rassentheorie. Kurz nach der Rückreise der Delegation beginnt im damaligen

„Deutsch-Südwestafrika“ ein Aufstand gegen die deutsche Kolonialmacht. Nachdem dieser Aufstand der Herero und Nama niedergeschlagen wird und die Kolonialherren einen blutigen Vernichtungskrieg beginnen, reist Hoffmann im Schutz der kaiserlichen Armee durch das Land und sammelt für das Berliner Völkerkundemuseum zurückgelassene Artefakte und Kunstgegenstände. In Wahrheit sucht er jedoch weiter nach Beweisen für seine These – und nach Kezia. Vor Ort muss Hoffmann miterleben, wie deutsche Kolonialtruppen mit unmenschlicher Härte ihren Vernichtungsbefehl ausführen. Doch auch der junge Ethnologe überschreitet zunehmend moralische Grenzen, weil er sich bereit erklärt, seinem Berliner Professor Schädel und Skelette von im Kampf getöteten Herero als Forschungsmaterial nach Deutschland zu schicken ...



Der verrückte Mensch – Namibia / Deutschland 2023 – Regie und Drehbuch: Lars Kraume – Kamera: Jens Harant – Musik: Christoph M. Kaiser und Julian Maas – Mit Leonard Scheicher (Alexander Hoffmann), Girley Charlene Jazama (Kezia Kambazembi), Peter Simonischek (Professor von Waldstätten), Sven Scheiker (Oberleutnant von Crensky) u.a. – 116 Minuten



Der vermessene Mensch

Ein Film von Lars Kraume

zeroone | film akzente WUNDERWERK EDF arte medienboard Berlin Brandenburg Film und Medien Stiftung NRW MOYN Filmbeobachter Filmforum Köln Filmfest Hamburg FFH Deutsche Filmakademie DEUTSCHER FILMWERBEBUND sky ARTHAUS STUDIOCANAL

AB 23. MÄRZ IM KINO

PRIDE NIGHT

Die LGBTQI+ Filmreihe

Jeden 3. Montag im Monat
um 21:00 Uhr



Mo 20.3.

Veneno

Span. OmU

Gratis zum Ticket:
Ein Glas Wein (0,1L)
von Pride-Wein



Schlaftheater

Mitgezählt? John Wick Kapitel 4

— ab 23.3. im Cineplex | Preview: Mi 22.3. um 20.00 Uhr
— Filmmarathon Quadruple: Fr 24.3. um 18.00 Uhr



Wer die drei bisherigen John Wick-Filme nicht gesehen hat, mag es kaum glauben, aber die Rechnung stimmt: Der sanfte Hollywood-Liebling Keanu Reeves hat bei seinen Auftritten als Hundefreund in der Titelrolle bis jetzt insgesamt über 300 Widersachern das Lebenslicht ausgeblasen und dürfte damit wohl der größte Solo-Killer der Filmgeschichte sein. Ist das realistisch? Natürlich nicht, denn das so ungemein erfolgreiche John Wick-Franchise ist die Fantasy-Version eines Killer-Thrillers mit Comic-Elementen ...

John Wick, ein ausgestiegener Berufskiller der Russen-Mafia, der eigentlich Jardani Jovanovich heißt, hat nach Tod seiner Frau und seines Hundes wieder sein eingemottetes Waffenarsenal aktiviert und ist inzwischen der meistgesuchte Mann im globalen Organisierten Verbrechen. Sieben Millionen Dollar sind auf seinen Kopf ausgesetzt, Hunderte wollten sie verdienen und haben dafür mit dem Leben bezahlt. Alle großen Gangster-Syndikate der Welt sind im zwölköpfigen Rat der „Hohen Kammer“ vereint, die ihre eigenen strengen Regeln besitzt, gegen die John Wick mehrfach verstoßen hat. Nachdem er es mit der russischen Mafia, der Camorra und einem Roma-Killersyndikat zu tun hatte, muss er es diesmal mit der Hohen Kammer selbst aufnehmen, und unterstützt wird er dabei allein vom mysteriösen Bowery King mit seinem tödlichen Obdachlosen-Netzwerk ...

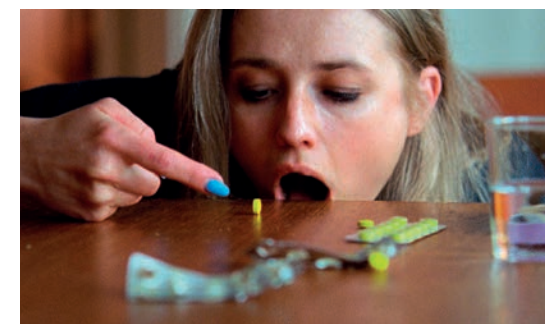
John Wick: Chapter 4 – USA 2023 – Regie: Chad Stahelski – Drehbuch: Shay Hatten und Michael Finch – Kamera: Dan Laustsen • Mit Keanu Reeves (John Wick), Laurence Fishburne (Bowery King), Donnie Yen (Caine), Bill Skarsgård (Marquis de Gramont), Ian McShane (Winston), Hiroyuki Sanada (Shimazu) u. a. – 169 Minuten

Transformation Sick of Myself

— ab 23.3. in Cinema & Kurbelkiste

Eine „Non-Rom-Com“, ganz im Stil von Giorgos Lanthimos oder Ruben Östlund, die mit einer guten Portion schwarzem Humor die Abgründe der Gesellschaft aufzeigt – „ein teuflischer kleiner Leckerbissen“ (*The Hollywood Reporter*). Das Regiedebüt von Kristoffer Borgli avancierte bei den Filmfestspielen von Cannes zum Kritikerliebling.

Signe und Thomas führen eine ungesunde Beziehung, in der einer immer versucht, den anderen zu übertrumpfen. Dass Thomas mit seiner Kunst – die vor allem daraus besteht, Designermöbel zu stehlen – plötzlich tatsächlich erfolgreich wird und somit mehr Aufmerksamkeit bekommt, passt Signe gar nicht. Doch sie findet schnell eine Lösung für ihr Problem: Dubiose russische Pillen, die als Nebenwirkung seltsame Hautirritationen auslösen. „Perfekt“, denkt



Signe und nimmt gleich ganze Packungen davon, um dann schockiert und die Unwissende mimend mit Geschwüren am ganzen Körper zum Arzt zu gehen. Der Plan geht auf. Sie wird mit Mitleid überhäuft, in den Medien wird von ihrer mysteriösen Krankheit berichtet, und sogar Thomas entschuldigt sich. Aber dann artet alles aus, und die Geschichte nimmt einen immer böseren Verlauf ...

Syk Pike – Norwegen 2022 – Regie und Drehbuch: Kristoffer Borgli – Kamera: Benjamin Loeb – Musik: Turns • Mit Kristine Kujath Thorp (Signe), Eirik Sæther (Thomas), Fanny Vaager (Marte), Sarah Francesca Brønne (Emma), Anders Danielsen Lie (Lege) u. a. – 95 Minuten – norw. OmU + dt. Fassung

KRISTINE KUJATH THORP EIRIK SÆTHER

SICK OF MYSELF

EINE UNROMANTISCHE KOMÖDIE

EIN FILM VON
KRISTOFFER BORGLI

AB 23. MÄRZ IM KINO



Vino Preview

Neue Filme mit Wein



Die Fabelmans

— Mi 8.3. um 20.00 Uhr
im Schloßtheater

Ausgezeichnet mit zwei Golden Globes (Bestes Drama, Beste Regie) und für sieben Oscars nominiert: Steven Spielbergs neuer Film ist ein zutiefst persönliches Porträt einer amerikanischen Kindheit in den 40er- bis 60er-Jahren und zugleich eine cineastische Hommage an die (Familien-) Beziehungen, die das Leben und die Karriere des Filmemachers geprägt haben.

The Fabelmans – USA 2022 –
Regie und Drehbuch: Steven Spielberg • Mit Gabriel LaBelle, Paul Dano, Michelle Williams, David Lynch, Seth Rogen u. a. – 152 Minuten

12 € inkl. ein Glas Wein

70 Jahre
Schloßtheater

KINOKULTUR SEIT 1953

Nur Sex, keine Gefühle! Tagebuch einer Pariser Affäre

— ab 23.3. im Schloßtheater

Emmanuel Mouret, ein Spezialist für Beziehungskomödien, erzählt hier von der Kunst des Seitensprungs, dem Ende der Leidenschaft und der wirklich wahren Dramaturgie der Liebe, wie es witziger, romantischer und verspielter kaum geht. Ausgestattet mit kunstvoller Situationskomik und in den schönsten Farben des Frühlings könnte dies der klügste Liebesfilm der Saison über zwei nicht mehr ganz junge Menschen sein. Anmerkung: Die „Pariser“ Affäre des deutschen Titel ist übrigens im Original eine „liaison passagère“, also eine „vorübergehende“. Zumindest plant Sandrine Kiberlain das so ...



Leidenschaft ist überbewertet – und hat mit Liebe schon gar nichts zu tun! Zumindest sieht das die alleinerziehende Mutter Charlotte so. Legendären der Leidenschaft passen für sie nicht mehr ins 21. Jahrhundert – guter Sex ist schließlich auch ohne Gefühle möglich. Dementsprechend endet schon das erste Date mit dem verheirateten Familienvater Simon bei ihr im Schlafzimmer. Der ist völlig baff – in 20 Ehejahren hat er sich zwar oft unverbindliche Affären ersehnt, aber nie die richtige Frau dafür getroffen, bis jetzt. Denn Scheidungsdruck und ernst zu nehmende Gefühle sind von der beziehungsunwilligen Charlotte nicht zu befürchten. Die beiden schließen einen Pakt: Vergnügen erwünscht, Gefühle verboten. Geht das gut? Die heimlich Liebenden liegen nämlich nicht nur im Bett auf einer Wellenlänge, sie lassen auch bei innigen Gesprächen alle Hüllen fallen. Die gemeinsamen Stunden werden länger, die Abstände zwischen den Treffen kürzer, und bald müssen Charlotte und Simon einer unbequemen Wahrheit ins Auge sehen: Sie sind vielleicht mit der Leidenschaft fertig, die Leidenschaft aber noch lange nicht mit ihnen ...

Chronique d'une liaison passagère – Frankreich 2022 – Regie und Drehbuch: Emmanuel Moret – Co-Autor: Pierre Giraud – Kamera: Laurent Desmet • Mit Sandrine Kiberlain (Charlotte), Vincent Macaigne (Simon), Georgia Scalliet (Louise) u. a. – 100 Minuten

Frédéric Niedermayer präsentiert

Sandrine Kiberlain

Vincent Macaigne

FESTIVAL DE CANNES
SÉLECTION OFFICIELLE 2022

Tagebuch einer Pariser Affäre

„Meisterhaft.“
LES ÉCHOS

„Witzig und tiefgründig.“
LE FIGARO

„Bezaubernd und beeindruckend!“
LE MONDE

„Brillant und berührend.“
LE PARISIEN

Ein Film von
Emmanuel Mouret

MIT GEORGIA SCALLIET MAXENCE TUAL STÉPHANE MERCOYROL REGIE PIERRE GIRAUD UND EMMANUEL MOURET KAMERA LAURENT DESMET SCHNITT MARTIAL SALOMON SZENENBILD DAVID FAIVRE
TON MAXIME GAVAUDAN FRANÇOIS MEREU UND JEAN-PAUL HURIER REGIEASSISTENZ JULIETTE MAILLARD CASTING CONSTANCE DEMONTOY FRISUREN JEANNE MILON KOSTÜME BÉNÉDICTE MOURET
MAKE-UP CHRISTOPHE OLIVEIRA PRODUKTIONSLEITER ARNAUD TOURNARE PRODUIERT FRÉDÉRIC NIDERMAYER EINE PRODUKTION VON MOBY DICK FILMS KOPRODUKTION ARTE FRANCE CINÉMA
UNTER BETEILIGUNG VON CANAL+ CINE+ UND ARTE FRANCE REGIONALE UNTERSTÜTZUNG ÎLE-DE-FRANCE UND PROVENCE-ALPES-CÔTE-D'AZUR IN ZUSAMMENARBEIT MIT CNC
IN PARTNERSCHAFT MIT K-FILMS AMÉRIQUE UNTER BETEILIGUNG VON LA BANQUE POSTALE IMAGE 15 UND INDEFILMS 9 UNTERSTÜTZT VON LA PROCIREP

AB 23.03. IM KINO

BEST OF CINEMA

Meisterwerke zurück im Kino

8 € inkl. 1 Glas Hauswein 0,1 l



Apocalypse Now – Final Cut

Der Kriegsfilm-Klassiker nach Joseph Conrads „Herz der Finsternis“ mit Martin Sheen, Marlon Brando, Robert Duvall, Dennis Hopper, Harrison Ford u.v.a. in der Final-Cut-Version, von Francis Ford Coppola persönlich digital restauriert.

Di 7.3. um 19.30 Uhr
im Schloßtheater

Vorschau

Di 4.4. um 19.30 Uhr:
Terminator 2 –
Tag der Abrechnung

Di 2.5. um 19.30 Uhr:
Flash Gordon

Di 6.6. um 19.30 Uhr:
Im Rausch der Tiefe

70 Jahre
Schloßtheater
KINOKULTUR SEIT 1953

Selbstmordkommando Seneca

ab 23.3. in Cinema und Kurbelkiste

Der römische Philosoph, Dichter und Politiker Lucius Annaeus Seneca war einer der reichsten Männer seiner Zeit sowie Erzieher und Ratgeber des jungen Nero, ehe er von diesem als vermeintlicher Verschwörer zur Selbsttötung gezwungen wurde. In der schwarzen Tragikomödie von Robert Schwentke (*Der Hauptmann*) über die letzten Tage Senecas verkörpert der große Charaktermime John Malkovich den opportunistischen Stoiker Seneca, der trotz seiner großen Reden und edlen Ideen über Verzicht und Milde nicht in der Lage ist, Kaiser Nero vom Weg in die blutige Tyrannei abzuhalten ...



Rom im Jahre 65 n. Chr. Im Rhetorik-Unterricht mit seinem Mentor Seneca übt Kaiser Nero eine Rede. Leider vergeblich, das IQ-Gefälle zwischen Lehrer und Schüler ist augenscheinlich. Der Herrscher spürt die Überlegenheit des Senators und wird ärgerlich, und das ist nicht gut, hat Nero doch schon engste Familienmitglieder in blinder Wut liquidieren lassen. Seneca ahnt, dass das grausame Köpferrollen bald auch ihn treffen kann, ist dann allerdings doch überrascht, als der paranoide Nero ihm und seiner um vieles jüngeren Frau Paulina auf ihrem Landgut den Befehl übermittelt lässt, sich selbst zu töten, wobei die ersten beiden Suizid-Versuche Senecas erfolglos sind. Ein Historienspektakel aus fernen Zeiten also? Regisseur Robert Schwentke sieht das anders: „Mich fasziniert an Seneca, dass er so sehr den heutigen Eliten ähnelt, die nicht in der Lage sind, die wiederauferstandenen Barbaren dieser Welt zu bekämpfen. Reaktionäre, chauvinistische Machtmenschen, die vorgeben, demokratische Strukturen zu respektieren, nur um sie bei erstbestener Gelegenheit zu ignorieren, auszuhöhlen und zu zersetzen.“ Make Roma great again ...

Seneca – Deutschland / Marokko 2023 – Regie und Drehbuch: Robert Schwentke – Co-Autor: Matthew Wilder – Kamera: Benoît Debie – Musik: Martin Todsharow • Mit John Malkovich (Seneca), Tom Xander (Nero), Lilith Stangenberg (Paulina), Geraldine Chaplin (Lucia), Louis Hofmann (Lucilius), Marie-Louise Parker (Agrippina) sowie Julian Sands, Samuel Finzi, Alexander Fehling u. a. – 112 Minuten

Ein Film von ROBERT SCHWENTKE

JOHN
MALKOVICH

73^{te} Internationale
Filmfestspiele
Berlin
Berlinale Special
Gala

SENECA



AB 23. MÄRZ IM KINO

Service für Lehrer*innen und Schulklassen

Schulkino-Tipps

Kino ist ein wichtiger außerschulischer Lernort – Lerninhalte werden unterhaltsam und informativ vermittelt und der kritische und selbstbewusste Umgang mit dem Medium Film, das den Alltag vieler junger Menschen maßgeblich bestimmt, kann hier eingeübt werden. Ab 25 (Cinema: ab 20) Schüler*innen veranstalten wir vormittags Kinovorstellungen mit Filmen aus dem aktuellen Programm. Auch Filme, die nicht (mehr) im Programm sind, können nach Absprache organisiert werden. Nachmittags (montags bis freitags vor 18.30 Uhr) können Schulklassen reguläre Kinovorstellungen besuchen.



Close

Die 13-jährigen Freunde Léo und Rémi sind sich nah wie Brüder. An der neuen Schule wird das skeptisch beäugt und uminterpretiert – ihre Freundschaft zerbricht. Einfühlsam porträtiert der Film die innige Verbindung der beiden Jungen und den Umgang mit Verlust, Trauer und Schuldgefühlen.

Altersgruppe: Ab 15 Jahren / 10. Klasse
Unterrichtsfächer: Ethik, Religion, Psychologie, Französisch, Sozialkunde, Philosophie

Themen: Schule, Freundschaft, Gender / Geschlechterrollen, sexuelle Identität, Familie, Pubertät, Entfremdung / Distanzierung, Peer Groups, Kommunikation, Suizid, Tod, Verlust, Trauer, Schuldgefühle, Verdrängung, Trauerbewältigung, Mobbing

Schulvorstellungen im Schloßtheater und Cineplex: Buchung und Infos per Mail an schulkino@cineplex-ms.de
Vormittags (Mo – Fr ab 9.30 Uhr): 25 – 100 Schüler*innen: je 6 Euro (ggf. zzgl. Zuschläge) / über 100: je 5 Euro (ggf. zzgl. Zuschläge)
Nachmittags (Mo – Fr vor 18.30 Uhr): 5 Euro pro Schüler*in (ggf. zzgl. Zuschläge) nach Anmeldung.

Schulvorstellungen im Cinema: Buchung und Infos per Mail an schulkino@cinema-muenster.de
Vormittags: 5 bis 7,50 Euro je nach Gruppengröße, ab 20 Schüler*innen. Reservierung bei regulären Vorstellungen möglich.

Lehrer*innen und Begleitpersonen haben freien Eintritt. Die Vorstellungen müssen spätestens 14 Tage vorher angemeldet sein. Empfehlungen, Informationen und Unterrichtsmaterialien gibt es auf den Internetseiten kinofenster.de und visionkino.de



Die Eiche – Mein Zuhause

Der majestätische Baum ist für Eichhörnchen, Spechte, Eichelhäher, Rüsselkäfer und Feldmäuse Heimat und Zufluchtsort zugleich. Der bildgewaltige Dokumentarfilm ist eine sinnliche Reise in den Mikrokosmos der heimischen Tierwelt – mit dramatischen Überflutungen, aufkeimenden Frühlingsgefühlen und wilden Verfolgungsjagden.

Altersgruppe: Ab 8 Jahren / 3. Klasse
Unterrichtsfächer: Sachunterricht, NaWi, Biologie, Ethik / Lebenskunde, Religion, Musik / fächerübergreifend: Bildung zur nachhaltigen Entwicklung
Themen: Natur, Tiere, Biotope, Lebensraum, Ökosystem Wald, Ökologie



The Ordinaries

Am Do 30.3. sind Schulvorstellungen in Anwesenheit von Regisseurin Sophie Linnenbaum möglich! Anmeldungen an info@cinema-muenster.de

Voller Witz und Kreativität erzählt Sophie Linnenbaum von einer in einer in drei Klassen geteilten fiktiven Film-Welt. Ein metaphorisches und politisches Plädoyer für eine bessere Zukunft ohne Ausgrenzung und Diskriminierung.

Altersgruppe: Ab 15 Jahren / 10. Klasse
Unterrichtsfächer: Deutsch, Religion / Ethik, Sozialkunde, Kunst
Themen: Identität, Familie, Gesellschaft, Vorurteile, Zugehörigkeit, Rollen, Selbstbestimmung, Ausgrenzung, Film

Reisejahre einer Kaiserin Sisi & Ich

— ab 30.3. im Schloßtheater

Die immer noch erstaunliche Popularität der bayrischen Prinzessin und späteren österreichischen Kaiserin Elisabeth, Kosenamen Sisi, hat in den letzten Jahren acht Film- oder TV-Produktionen hervorgebracht, die sich wie auch diese jüngste sehr von dem märchenhaften Kitsch der Sissi-Filme aus dem 50ern unterscheiden: Sandra Hüller (*Toni Erdmann*) wird als ungarische Gräfin Sztáray in den Bannkreis der Kaiserin gezogen, die sich in ihrer zweiten Lebenshälfte



ganz vom Wiener Hof abgekoppelt hat und ein ungebundenes Reiseleben rund ums Mittelmeer führt. Die Gräfin ist nicht nur von diesem Lebensstil fasziniert, sie entflammt auch in Liebe für die Frau Elisabeth ...

Sisi & Ich – Deutschland 2023 – Regie: Frauke Finsterwalder • Mit Sandra Hüller, Susanne Wolff u. a. – 132 Minuten

Nebenfigur im eigenen Leben The Ordinaries

— ab 30.3. in Cinema & Kurbelkiste

— **Vorpremiere mit Regisseurin Sophie Linnenbaum und Produzentin Britta Strampe: Mi 29.3. um 19.00 Uhr**

In einer fabelhaften Welt, streng unterteilt in Haupt-, Nebenfiguren und Outtakes, steht Paula vor der wichtigsten Prüfung ihres Lebens: sie muss beweisen, dass sie das Zeug zur Hauptfigur hat. Sie will ein glamouröses Leben mit einer eigenen Storyline. Sie ist Klassenbeste im Klippenhängen, beherrscht Zeitlupe – nur das Erzeugen emotionaler Musik will ihr einfach nicht gelingen. Auf der Suche nach einer Lösung stößt



sie auf Ungereimtheiten zum Tod ihres Vaters, einer heldenhaften Hauptfigur. Paula beginnt zu zweifeln – an sich und an ihrem Platz in der Geschichte ...

The Ordinaries – Deutschland 2022 – Regie und Drehbuch: Sophie Linnenbaum – Co-Autor: Michael Fetter Nathansky • Mit Fine Sen-del, Jule Böwe, Henning Peker, Sira-Anna Faal u. a. – 120 Minuten

No Satisfaction Olaf Jagger

— ab 6.4. in Cinema & Kurbelkiste

— **Vorpremiere mit Regisseurin Heike Fink und Dr. Axel Schollmeier (Stadtmuseum Münster) in Kooperation mit Förderverein Stadtmuseum Münster e.V.: Fr 31.3. um 19.00 Uhr**



„Wunder im Pullunder“-Comedian Olaf Schubert findet durch Zufall heraus, dass seine Mutter in den Sechzigerjahren in Münster eine kurze Affäre mit Mick Jagger hatte. Wenn man genau hinschaut, drängt sich sogar eine gewisse Ähnlichkeit auf. Er macht sich auf die Suche und beginnt, unangenehme Fragen

zu stellen – an seine Verwandten, an Historiker und Experten. So unfasslich es scheint – immer mehr Indizien deuten darauf hin, dass Olaf Schubert seine Familiengeschichte noch einmal neu schreiben muss.

Olaf Jagger – Deutschland 2023 – Regie und Drehbuch: Heike Fink – Kamera: Hajo Schomerus – 132 Minuten

ERICA JONG

ab 23. März im Kino

BREAKING THE WALL

MIT DER AUTORIN DES BESTSELLERS FEAR OF FLYING - ANGST VORM FLIEGEN

KASPAR KASICS

Ikone des Feminismus

Erica Jong – Breaking the Wall

— ab 23.3. in Cinema & Kurbelkiste



„Natürlich bin ich eine radikale Feministin. Aber man denkt oft in falschen Begriffen: als Zerstörerin. Ich sehe mich als Schöpferin.“ Mit ihrem weltweiten Erfolg von *Fear of Flying* beflügelte die New Yorkerin Erica Jong die sexuelle Befreiung der Frau. Sie wagte den Aufbruch zu sich selbst und forderte Begegnungen auf Augenhöhe, politisch, privat, und auch beim Sex. Sie wollte die Welt verändern und will es immer noch. Mit ihrer eigenen Geschichte, mit ihrem eigenen Humor.

Erica Jong - Breaking the Wall – Schweiz 2022 – Regie und Drehbuch: Kaspar Kasics – Musik: Roger & Brian Eno u. a. – 96 Minuten – engl. OmU

Boring!

The Rocky Horror Picture Show

— Die Nacht des guten Geschmacks: Fr 24.3. um 22.45 Uhr im Cineplex [engl. OF]



Der anständig-exzessive, orgiastisch-lasziwe, kulturverkitschende Kultfilm aller Kultfilme, in dem ein biederer Paar nach einer Autopanne in einem Horror-Haus Zuflucht sucht, wo sich gerade die Agenten des Planeten Transsexual aus der Galaxie Transsylvanien zum jährlichen Kongress unter Leitung des bestrapsten Transvestiten Dr. Frank N. Furter treffen. Reis, Wunderkerzen, Wasserpistolen und der „Time Warp“ gehören für die Fans zum Happening-Charakter jeder Vorstellung ...

The Rocky Horror Picture Show – GB 1975 – Regie und Drehbuch: Jim Sharman, nach dem Musical von Richard O'Brien • Mit Tim Curry, Susan Sarandon u. a. – 100 Minuten

Jubiläumsprogramm

70 Jahre Schloßtheater

Am Ende dieses Jahres feiert Münsters ältestes Lichtspielhaus Geburtstag! Vor sieben Jahrzehnten, am Silvesterabend des Jahres 1953, wurde das Schloßtheater am Kanonierplatz eröffnet – Gelegenheit für uns, das ganze Jahr über mit einem Jubiläumsprogramm vorzufeiern, das das anspruchsvolle, unterhaltsame und Jahr für Jahr preisgekrönte Filmangebot aus den vergangenen 70 Kino-Jahren widerspiegelt. Natürlich werden wir, je näher der Geburtstag rückt, noch mit weiteren Feier-Angeboten aufwarten!



— So 26.3. um 11.00 Uhr im Schloßtheater – 7,70 € inkl. 1 Glas Sekt

Der Himmel über Berlin

Wim Wenders lässt in seiner poetischen Liebeserklärung an Berlin den unsichtbaren Engel Bruno Ganz durch die winterlich-kalte City streifen und sich nach sichtbarer Menschlichkeit und nach der Liebe einer Trapezkünstlerin sehnen. Er kriegt beides, allerdings nur um den Preis der Unsterblichkeit. Da kann Engels-Kollege Otto Sander nur leise staunen und „Homer“ Curt Bois sich nur weise wundern, während Peter Falk als US-Pragmatiker sich von nichts mehr beeindrucken lässt. Henri Alekans Bilder wirken fast wie ein Zauberkunststück, weil sie gleichzeitig so naturalistisch und so poetisch-überhöht erscheinen. Die Texte von Peter Handke sind von so hohem Erkenntniswert und von so großem sprachlichen Schliff, daß man die Schauspieler, die sie meistern, schon allein deswegen rückhaltlos bewundern muss.

Der Himmel über Berlin – Deutschland / Frankreich 1987 – Regie: Wim Wenders– Drehbuch: Wim Wenders, Peter Handke – Kamera: Henri Alekan – Musik: Jürgen Knieper • Mit Peter Falk, Bruno Ganz, Solveig Dommartin, Otto Sander, Curt Bois, Nick Cave, Blixa Bargeld, Hans Martin Stier, Lajos Kovács u. a. – 127 Minuten

The Metropolitan Opera

HD LIVE

Die Live-Übertragungen aus der *Metropolitan Opera New York* werden in Dolby Surround, mit High-End-Bildern und mit deutschen Untertiteln präsentiert.



Richard Wagner:

Lohengrin

— Sa 18.3. um 17.00 Uhr live im Cineplex

In einer stimmungsvollen Neuinszenierung verbindet Regisseur François Girard seinen markanten visuellen Stil mit Richard Wagners überwältigender Musik. Piotr Beczala führt die hochkarätige Sängerriege an, gefolgt von den Sopranistinnen Tamara Wilson, Elena Stikhina und Christine Goerke sowie Bassbariton Evgeny Nikitin.

Nächster Termin:
Giuseppe Verdis FALSTAFF
Sa 1.4. um 18.30 Uhr



THEATER MÜNSTER

Mi 01	19.30 / Einführung: 19.00 · Kleines Haus · SCHAUSPIEL NACHKOMMEN – EIN LAUTES SCHWEIGEN! Emre Akal
	19.30 / Einführung: 18.30 · Großes Haus · KONZERT 6. SINFONIEKONZERT B. Blacher, H. Distler & A. Dvořák
Do 02	18.00 · Kleines Haus · JUNGES THEATER SKALAR Künstlerkollektiv Sputnik · ab 13 J.
Fr 03	19.30 · Großes Haus · SCHAUSPIEL GEIZIGE Komödie von Molière
Sa 04	12.00 · Foyer Gr. Haus · TANZ · SONDERVERANSTALTUNG TANZNAH #7 Für Familien: Die vier Jahreszeiten mit allen Sinnen erleben
	13.30 · Großes Haus · TANZ · MATINÉE DIE VIER JAHRESZEITEN Tanzabend von Paloma Muñoz und Lillian Stillwell, Prolog von James Vu Anh Pham
	19.30 · Großes Haus · MUSIKTHEATER RIGOLETTO Oper von Giuseppe Verdi
	19.30 / Einführung: 19.00 · Kleines Haus · SCHAUSPIEL NACHKOMMEN – EIN LAUTES SCHWEIGEN! Emre Akal
So 05	10.30 + 12.00 / Einführung: 10.00 + 11.30 · Studio · PREMIERE 2. SITZKISSENKONZERT: LAURA UND DAS LUFTGEZAUBER mit Holzbläser*innen des Sinfonieorchesters · ab 4 J.
	11.00 · Großes Haus · JUNGES THEATER · zum letzten Mal DIE UNGLAUBLICHE GESCHICHTE VON DER RIESENBRINNE Jakob Martin Strid · ab 6 J.
	17.00 · Kleines Haus · NIEDERDEUTSCHE BÜHNE SCHIETWIÄR Brigitte Buc
	18.00 / Einführung: 17.00 · Großes Haus · KONZERT 6. SINFONIEKONZERT B. Blacher, H. Distler & A. Dvořák
Mo 06	09.30 + 11.00 / Einführung: 09.00 + 10.30 · Studio 2. SITZKISSENKONZERT: LAURA UND DAS ...
Di 07	10.00 / Einführung: 09.30 · Studio · JUNGES THEATER DER KATZE IST ES GANZ EGAL nach dem Roman von Franz Orghandi · ab 9 J.
Mi 08	09.30 + 11.00 / Einführung: 09.00 + 10.30 · Studio 2. SITZKISSENKONZERT: LAURA UND DAS ...
	19.30 · Großes Haus · MUSIKTHEATER ASPECTS OF LOVE Musical von Andrew Lloyd Webber
Fr 10	19.30 · Kleines Haus · JUNGES THEATER SKALAR Künstlerkollektiv Sputnik · ab 13 J.
Sa 11	19.30 · Studio · SCHAUSPIEL · DEUTSCHSPR. ERSTAUFFÜHRUNG PISTEN... Penda Diouf
	19.30 · Großes Haus · TANZ · PREMIERE · URAUFFÜHRUNG DIE VIER JAHRESZEITEN
	20.00 · Kleines Haus · GASTSPIEL · LESUNG WOLFRAM KOCH liest Anton Tschschow: Frühe Novellen
So 12	17.00 · Kleines Haus · NIEDERDEUTSCHE BÜHNE SCHIETWIÄR BRIGITTE BUC · zum letzten Mal
	17.00 · Großes Haus · GASTSPIEL JAHRESKONZERT der Westfälischen Schule für Musik
Mo 13	10.00 / Einführung: 09.30 · Studio · JUNGES THEATER DER KATZE IST ES GANZ EGAL
Di 14	09.30 + 11.00 / Einführung: 09.00 + 10.30 · Studio 2. SITZKISSENKONZERT: LAURA UND DAS ...
	11.00 / Einführung: 10.30 · Kleines Haus · JUNGES THEATER SKALAR Künstlerkollektiv Sputnik · ab 13 J.
Mi 15	09.30 + 11.00 / Einführung: 09.00 + 10.30 · Studio 2. SITZKISSENKONZERT: LAURA UND DAS ...
	18.00 · Theatertreff · SCHAUSPIEL SCHAUSPIELCLUB Einblick in die Schauspielsparte
	19.30 / Einführung: 19.00 · Gr. Haus · SPARTENÜBERGREIFEND UND WENN ICH VON DER ZEIT SPRECHE... Thomas Köck

SPIELPLAN MÄRZ

Do 16	19.30 · Erbdrostenhof · KONZERT 5. KAMMERKONZERT
Fr 17	19.30 · Großes Haus · MUSIKTHEATER RIGOLETTO Oper von Giuseppe Verdi
	19.30 · Kleines Haus · JUNGES THEATER · PREMIERE RAUSCH Eine interaktive, inklusive Forschungsreise · ab 4 J.
Sa 18	19.30 / Einführung: 19.00 · Großes Haus UND WENN ICH VON DER ZEIT SPRECHE ...
	19.30 / Einführung: 19.00 · Kleines Haus · zum letzten Mal NACHKOMMEN – EIN LAUTES SCHWEIGEN! Emre Akal
So 19	10.30 + 12.00 · Kleines Haus · JUNGES THEATER · PREMIERE 2. KONZERT FÜR JUNGES PUBLIKUM: DER WALD MEINER TRÄUME Eine musikalische Naturgeschichte ab 6 Jahren
	18.00 · Großes Haus · MUSIKTHEATER · zum letzten Mal ASPECTS OF LOVE Musical von Andrew Lloyd Webber
	19.00 · Kleines Haus · JUNGES THEATER RAUSCH Eine interaktive, inklusive Forschungsreise · ab 4 J.
Mo 20	19.30 · Theater im Pumpenhaus · KONZERT MONDAY NIGHT MUSIC II Antti Paalanen (Akkordeon) + Sinfonieorchester Münster
Di 21	19.30 / Einführung: 19.00 · Großes Haus · TANZ DIE VIER JAHRESZEITEN
Fr 24	09.30 + 11.00 · Kleines Haus · JUNGES THEATER 2. KONZERT FÜR JUNGES PUBLIKUM: DER WALD MEINER TRÄUME
	19.30 · Großes Haus · SCHAUSPIEL · PREMIERE GESCHICHTEN AUS DEM WIENER WALD Ödön von Horváth
Sa 25	11.30 · Martinikirche · GESPRÄCHSKONZERT HÖRT, HÖRT! zum 7. Sinfoniekonzert
	19.30 · Großes Haus · MUSIKTHEATER RIGOLETTO Oper von Giuseppe Verdi
	19.30 · Kleines Haus · JUNGES THEATER SKALAR Künstlerkollektiv Sputnik · ab 13 J.
So 26	15.00 · Studio · JUNGES THEATER DER KATZE IST ES GANZ EGAL
	15.00 · Foyer Gr. Haus · GASTSPIEL OPERETTENCAFÉ
	18.00 · Kleines Haus · GASTSPIEL · 2. TANZSPEKTRUM BALLETTO DANCE COMPANY Balletto-Highlights
	18.00 · Großes Haus · KONZERT · GASTKONZERT DANIEL MÜLLER-SCHOTT Cello / Mit dem Aris-Quartett
Mo 27	11.00 / Einführung: 10.30 · Kleines Haus · JUNGES THEATER RAUSCH Eine interaktive, inklusive Forschungsreise · ab 4 J.
	20.00 · Erbdrostenhof · KONZERT 5. ERBDROSTENHOFKONZERT
Di 28	19.30 / Einführung: 18.30 · Großes Haus · KONZERT 7. SINFONIEKONZERT Werke v. Rachmaninow & Reger
Mi 29	10.00 / Einführung: 09.30 · Studio · JUNGES THEATER DER KATZE IST ES GANZ EGAL
	19.30 / Einführung: 18.30 · Großes Haus · KONZERT 7. SINFONIEKONZERT Werke v. Rachmaninow & Reger
Do 30	19.30 / Einf.: 19.00 · Großes Haus · TANZ · URAUFFÜHRUNG DIE VIER JAHRESZEITEN
Fr 31	19.00 · Theatertreff · MUSIKTHEATER SINGEN IST IHR LEBEN Das neue Musiktheaterensemble stellt sich vor
	19.30 · Großes Haus 16. GALA-BENEFIZKONZERT der Humanity Care Stiftung mit dem Orchester des Luftwaffenmusikkorps Münster

TANZ

SO VIEL ZEIT

Die Vier Jahreszeiten

Tanzabend in zwei Teilen von Paloma Muñoz und Lillian Stillwell und einem Prolog von James Vu Anh Pham

PREMIERE / 11.03.2023
Großes Haus



THEATER MÜNSTER

theater-muenster.com

www.theater-muenster.com · Theaterkasse: (0251) 59 09 100



Das aktuelle
Wochenprogramm
mit allen Uhrzeiten
finden Sie weiterhin
in der na dann ...

na dann...

WOCHENSCHAU FÜR MÜNSTER

... die kostenlos
in den Kinos und an
vielen weiteren Orten
in Münster ausliegt.

Tarife für STUDIERENDE
SQUASH - TENNIS
KEGELN

KONTAKT
97 91 333
SPORT-CENTER.MS

SPORT-CENTER BORKSTRASSE
Borkstraße 17 b - 48163 Münster
eMail: mail@sport-center.ms

MÄRZ 2023

- Mi 1.3. 22.15 CI** *Arthouse Sneak #215*
- Do 2.3. 20.00 ST** Pride Night Special: *Tár*
- 20.00 CI** Oscar-Kino am Studi-Tag: *Tár* [engl./dt./franz./tagalog OmU]
- 20.00 CP** Oscar-Kino am Studi-Tag: *Everything Everywhere All at Once*
- 20.00 CP** Oscar-Kino am Studi-Tag: *Avatar: The Way of Water (3D)*
- 20.15 ST** Oscar-Kino am Studi-Tag: *Triangle of Sadness*
- 21.00 CP** #throwback: *The Dark Knight*
- Fr 3.3. 22.30 CI** Zappenduster – Die Nachtschiene im Cinema – Vorpremiere: *Inside* [engl. OmU]
- 22.30 CP** Arabische Filme: *The Spider* [arab. OmU]
- 22.45 CP** Die Nacht des guten Geschmacks Special: *Project Wolf Hunting*
- Sa 4.3. 18.00 ST** Stummfilm mit Live-Begleitung (Uraufführung): *The Lost World (1925)* – Komponist Benjamin Pfordt, Filmorchester Yoshiwara, Leitung: Federico Ferrari
- So 5.3. 15.00 ST** Preview mit Schutzgemeinschaft Deutscher Wald: *Die Eiche – Mein Zuhause*
- Mo 6.3. 18.30 CI** Zur Eröffnung der diesjährigen Misereor-Fastenaktion unter dem Motto „Frauen. Macht. Veränderung“ – in Kooperation mit Fachstelle Weltkirche und globale Zusammenarbeit: *Maixabel – Eine Geschichte von Liebe, Zorn und Hoffnung*
- 20.00 ST** filmclub münster – Jahresthema Re-Orientierung: *Die Unbeugsamen*
- 20.00 CP** *Sneak #1.269* [dF]
- 21.00 CP** *Sneak #1.269* [OmU]
- 21.15 CI** Vorpremiere mit Gleis 22: *Rock Chicks* [engl. OmU]
- Di 7.3. 18.00 CP** Anime: *Demon Slayer: To the Swordsmith Village* [jap. OmU] (weitere Vorstellungen Mi 8.3.)
- 19.30 ST** Best of Cinema – mit Grußwort von Francis Ford Coppola: *Apocalypse Now (Final Cut)* [dF]
- 20.15 CP** Anime: *Demon Slayer: To the Swordsmith Village* [jap. OmU] (weitere Vorstellungen Mi 8.3.)
- Mi 8.3. 17.30 ST** Exhibition on Screen – zum Weltfrauentag: *Mary Cassatt – Porträts moderner Frauen* [engl. OmU]
- 20.00 ST** Vino Preview: *Die Fabelmans* [engl. OmU]
- 20.30 CP** Preview: *Scream VI (3D)*
- Do 9.3. 18.00 CI** *DokSneak #8* [OmU]
- 18.15 CI** In Kooperation mit Arbeitskreis Sozialdemokratischer Frauen Münster – anschließend Gespräch mit Bundestagsabgeordneter Svenja Schulze (SPD): *Woman* [mehrspr. OmU]

CI Cinema & Kurbelkiste ST Schloßtheater CP Cineplex

- Do 9.3. 20.00 CP** Oscar-Kino am Studi-Tag: *Top Gun: Maverick*
- 20.00 CP** Oscar-Kino am Studi-Tag: *Avatar: The Way of Water (3D)*
- 20.00 ST** Oscar-Kino am Studi-Tag: *Die Fabelmans*
- 20.40 CI** Oscar-Kino am Studi-Tag: *Die Aussprache (Women Talking)* [engl. OmU]
- Fr 10.3. 21.30 CP** Double Feature: *Scream V+ VI*
- 22.45 ST** *Kult-Sneak Nr. 13*
- Sa 11.3. 22.30 ST** Mit Grußwort von Francis Ford Coppola: *Apocalypse Now (Final Cut)* [engl. OF]
- So 12.3. 11.00 CP** Dein erster Kinobesuch: *Lauras Stern (2021)*
- 11.00 CI** Cinema Flashlight: *Rock Chicks* [engl. OmU]
- 18.00 ST** Geplant: Stummfilm mit Live-Begleitung (Wh. der Uraufführung vom 4. März): *The Lost World (1925)*
- Mo 13.3. 20.45 CI** Die Linse – Queer Monday: *Der Gymnasiast* [frz. OmU]
- Di 14.3. 18.45 CI** Kurzfilmsalon – mit Moderation: *Shorts Attack: Oscar® Shorts 2023 – Animation* [mehrspr. OmU]
- 21.00 CI** Kurzfilmsalon – mit Moderation: *Shorts Attack: Oscar® Shorts 2023 – Live-Action* [mehrspr. OmU]
- Mi 15.3. 19.00 CI** Die Linse – Leinwandbegegnungen: *Flee* [dF]
- 22.15 CI** *Arthouse Sneak #216* [OmU]
- Sa 18.3. 12.30 ST** Kurzfilm von Zauri Matikashvili mit anschließendem Rundgang: *Carmen Vellani*
- 12.30 ST** Filmcafé: *Wann wird es endlich wieder so, wie es nie war*
- 17.00 CP** Metropolitan Opera New York live: *Wagner: Lohengrin* [dt. OmU]
- So 19.3. 11.00 CP** Reisefilme – mit Filmemacher Volker Wischnowski: *Hurtigruten und Norwegen* (inkl. 15 Minuten Bonusmaterial)
- 11.00 ST** Dein erster Kinobesuch: *Lauras Stern (2021)*
- 17.00 CI** Gibelin UG zeigt – mit Regisseur Veselin Dimanov: *Morality is Goodness* [bulg. OmU]
- 17.00 ST** Bond. Im Schloßtheater: *James Bond 007 – 007 jagt Dr. No*
- 17.00 CP** Filmy Polskie – Polnische Filme: *Pokolenie Ikea* [poln. OmU]
- Mo 20.3. 18.00 CI** Wochen gegen Rassismus – Auftakt: Lesung mit Sinthujan Varatharaja und Josephine Apraku – mit anschließendem Care Space im neben*an
- 18.30 CI** Die Linse – Drehbuch Geschichte: No Future? (1) – Zukunftsvisionen im Film – mit einer Einführung von Dr. Julia Paulus, LWL-Institut für Regionalgeschichte: *Moderne Zeiten*
- 20.00 CP** *Sneak #1.270* [dF]
- 21.00 CP** *Sneak #1.270* [OF]
- 21.00 ST** Pride Night: *Veneno* [span. OmU]
- Di 21.3. 18.00 CI** Internationaler Stammtisch für Filmschaffende im neben*an

Fehler sind nicht beabsichtigt, aber möglich...

FILMCAFÉ

Kino mit
Kaffee & Kuchen



Wann wird es
endlich wieder
so, wie es
nie war

— Sa 18.3. um 12.30 Uhr
im Schloßtheater

Die Verfilmung des autobiographischen Bestsellers von Joachim Meyerhoff über seine Kindheit als Sohn eines Direktors einer Kinder- und Jugendpsychiatrie in Schleswig-Holstein mit Arseni Bultmann in der Hauptrolle sowie Devid Striesow und Laura Tonke als seine Eltern.

Mit Kaffee & Kuchen
nach dem Film: 13 €
Nur Film: 9 €

70 Jahre
Schloßtheater
KINOKULTUR SEIT 1953



ROYAL OPERA HOUSE



— **TURANDOT**
Mi 22.3. um 20.15 Uhr live



— **CINDERELLA**
Do 12.4. um 20.15 Uhr live



— **DIE HOCHZEIT DES FIGARO**
Mi 27.4. um 19.45 Uhr live

70
Jahre
Schlaftheater
KINOKULTUR SEIT 1953

- Di 21.3. 20.30 CI** filmclub münster mit Netzwerk Filmkultur – Still home: Ukrainische Filme aus den besetzten Gebieten – mit Filmgespräch: **Pushing Boundaries** [engl./ukr. OmU]
- Mi 22.3. 18.30 CI** Die Linse – Dokumentarfilm-Club: **Der Atem des Meeres**
19.00 CP Konzertfilm: **Louis Tomlinson: All Of Those Voices** [engl. OmU]
20.00 CP Preview: **John Wick IV**
20.15 ST Royal Opera House live: **Puccini: Turandot** [ital. OmU]
- Do 23.3. 14.30 CI** Kino Kaffeeklatsch mit dem Seniorenbüro Mauritz und LichtBlick Seniorenhilfe e.V.: **Das Blau des Kaftans**
20.00 ST Studi-Tag Special – 60. Geburtstag von Quentin Tarantino und 80. Geburtstag von Christopher Walken: **Inglourious Basterds**
- Fr 24.3. 18.00 CP** Filmmarathon Quadruple: **John Wick I–IV**
19.30 CP Preview: **Dungeons & Dragons: Ehre unter Dieben**
22.45 CP Die Nacht des guten Geschmacks: **The Rocky Horror Picture Show** [engl. OF]
- Sa 25.3. 17.00 CP** Konzertfilm: **Louis Tomlinson: All Of Those Voices** [OmU]
- So 26.3. 11.00 ST** Lichtbildervortrag von Henning Stoffers:
Geschichten aus dem alten Münster – Die Jahre 1860–1970
11.00 ST 70 Jahre Schloßtheater – Jubiläums-Filmreihe:
Wim Wenders: Der Himmel über Berlin
17.00 CI Die Linse – Jüdisches Leben: **Frau Stern**
- Mo 27.3. 18.30 CI** Die Linse – Drehbuch Geschichte: No Future? (2) – Zukunftsvisionen im Film – mit einer Einführung von Nina Kliemke, Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.: **Der schweigende Stern**
20.30 ST Mit Lars Eidinger: **Lars Eidinger – Sein oder nicht sein**
- Di 28.3. 18.00 CI** filmclub münster mit Netzwerk Filmkultur – Still home: Ukrainische Filme aus den besetzten Gebieten:
Bachennya metelyka / Butterfly Vision [ukr. OmU]
18.00 ST Preview mit anschließendem Online-Filmgespräch:
Anne-Sophie Mutter – Vivace [tlw. mehrspr. OmU]
20.15 CP Anime Night: **The Quintessential Quintuplets Movie** [jap. OmU]
- Mi 29.3. 19.00 CI** Vorpremiere mit Regisseurin Sophie Linnenbaum und Produzentin Britta Strampe: **The Ordinaries**
- Do 30.3. 20.00 ST** Studi-Tag Special – 60. Geburtstag von Quentin Tarantino und 80. Geburtstag von Christopher Walken: **Pulp Fiction**
20.30 CI Die Linse – Kurzfilm unterwegs: **2. Filmischer Stadtrundgang** – Treffen am Linnenbrinks Garten ggü. vom Cinema – Anmeldung: info@dielinse.de
- Fr 31.3. 18.00 CP** Double Feature: **Manta Manta + Zwoter Teil**
19.00 CI Vorpremiere mit Regisseurin Heike Fink und Dr. Axel Schollmeier (Stadtmuseum Münster) in Kooperation mit Förderverein Stadtmuseum Münster e.V.:
Olaf Jagger

APRIL 2023

- Sa 1.4. 18.30 CP** Metropolitan Opera New York live: **Verdi: Falstaff** [ital. OmU]
- So 2.4. 17.15 CI** Architektur und Film: **Butohouse & Moriyama-San** [engl./jap. OmU]
- Mo 3.4. 18.30 CI** Die Linse – Drehbuch Geschichte: No Future? (3) – Zukunftsvisionen im Film – mit einer Einführung von Susanne Koellner, LWL-Medienzentrum für Westfalen:
Ghost in the Shell [dF]
20.00 ST filmclub münster – Jahresthema Re-Orientation:
Skrivánci na niti / Lerchen am Faden [tschech. OmU]
- Di 4.4. 18.00 CI** In Kooperation mit Amnesty Hochschulgruppe Münster: **Sara Mardini – Gegen den Strom**
19.30 ST Best of Cinema: **Terminator 2 – Tag der Abrechnung**
- Mi 5.4. 18.00 CI** Look&Listen – präsentiert von filmclub münster, cuba-cultur und Norbert Nowotsch – Weltpremieren – mit Gästen: **Last Days in Moers & Bauer 4**
20.00 CP Ladies First-Preview: **Beautiful Disaster**
22.15 CI **Arthouse Sneak #217**
Do 6.4. 21.00 CP #throwback: **Teuflich**
Fr 7.4. tba ST Konzertfilm des Bayerischen Rundfunks:
Johann Sebastian Bach: Johannespassion
- Sa 8.4. 22.45 ST** **Terminator 2: Judgment Day** [engl. OF]
- So 9.4. 11.00 CP** Dein erster Kinobesuch: **Die Häschenschule – Jagd nach dem goldenen Ei**
- Mo 10.4. 11.00 ST** Dein erster Kinobesuch: **Die Häschenschule – Jagd nach dem goldenen Ei**
- Mi 12.4. 20.15 ST** Royal Opera House Ballet live: **Cinderella**
- Do 13.4. 18.00 CI** **DokSneak #9**
19.00 CP Konzertfilm: **Metallica: 72 Seasons – Global Premiere** [engl. OmU]
- Fr 14.4. 22.45 ST** **Kult-Sneak Nr. 14**
- Sa 15.4. 12.30 ST** Filmcafé: **Sisi & Ich**
18.00 CP Metropolitan Opera New York live: **Strauss: Der Rosenkavalier** [dt. OmU]
- So 16.4. 17.00 CI** Architektur und Film: **The Infinite Happiness** [engl./schwed. OmU]
17.00 ST Bond. Im Schloßtheater: **James Bond 007 – Leben und Sterben lassen**
- Mo 17.4. 18.30 CI** Die Linse – Drehbuch Geschichte: No Future? (4) – Zukunftsvisionen im Film – mit einer Einführung von Dr. Tobias Gumbert, Institut für Politikwissenschaft, Uni Münster: **Snowpiercer** [mehrspr. OmU]
20.00 ST filmclub münster – Recht und Literatur: **Omar m'a tuer / Omar – Ein Justizskandal** [frz. OmU]
21.00 ST Pride Night: **El Houb – The Love** [niederl./engl./arab. OmU]

PAPIER
ist unser Business.
FARBE
ist unser Leben.
INDIVIDUALITÄT
ist Programm.



YOUR EXPERTS FOR
PROGRAMMATIC
PRINTING



SCANNEN UND
MEHR ERFAHREN

rehms druck

Landwehr 52 · 46325 Borken
Tel: 02861/9217-0 · www.rehmsdruck.de

films

films – Das Magazin für Kinokultur in Münster

Herausgeber

Münstersche Filmtheater-Betriebe GmbH
Albersloher Weg 14
48155 Münster
Tel: 0251 399 60 00
Fax: 0251 399 60 10
Mail: muenster@cineplex.de

Redaktion

Susanne Esders, David Kluge, Madita Kondratjuk,
Maria Minewitsch, Selena Fritz, Stephan Hilpert,
Heinz-Gerd Rasner (ViSdP)

Anzeigen-Service

films/cinecontact
Königsstraße 46, Münster
Tel: 0251 27 15 41
Mail: cinecon@t-online.de

Design-Konzept

GUCC grafik & film
Hafenweg 22, Münster
Tel: 0251 674 46 10
gucc.de

Herstellung

Rehms Druck GmbH, Borken
Tel: 02861 92 17 22
rehmsdruck.de



films liegt in den Kinos aus, aber auch an vielen anderen Orten. Der QR-Code führt zu den Verteilstellen in Münster und im Münsterland.



MIX
Papier aus verantwortungsvollen Quellen
FSC®



klimaneutral
gedruckt
www.klima-druck.de
ID-Nr.



70
Jahre
Schloßtheater
KINOKULTUR SEIT 1953

Schloßtheater

Kanonierplatz / Melchersstraße 81
48149 Münster
Tel: 0251 68 66 39 92

CINEMA
& Kurbelkiste

Cinema & Kurbelkiste
Warendorfer Straße 47
48145 Münster
Tel: 0251 303 00

CINEPLEX
MÜNSTER

Cineplex Münster
Albersloher Weg 14
48155 Münster
Tel: 0251 987 12 333

Cinema & Kurbelkiste und Schloßtheater sind Mitglied bei

EUROPA
CINEMAS
Creative Europe MEDIA

AM

Petites Gourmandises

— **AUX MACARONS** —

Königsstraße · Münster

www.AUX-MACARONS.de



OPTIK KALTHOFF

**30 %
Rabatt***

auf ausgewählte
Brillenmarken
bis zum 31. März.

**Tschüss Winter,
hallo Frühling!**

*Die Aktion ist nicht mit anderen
Rabatten oder Aktionen kombinierbar.

Produktabbildungen der Marke
MARKUS T